

Yd  
2536



4318



Naumbt





Naumburg













Das  
 ist lebende  
**Naumburg**  
 an der Saale,  
 bey dem  
**Friedens- Jubiläu**  
 1755.

Recht einem  
**Historischen Vorbericht,**  
 wie diese Stadt angefangen habe zu floriren, und was sie  
 zu diesem Flor, darinnen sie stehet, hauptsächlich  
 gebracht.



Naumburg, 1756.  
 zu finden in der privil. Gesnerischen Buchhandlung.

Handwritten text at the top of the page, including the number '203' and '181'.

Handwritten text in the middle section, possibly a title or author name.

BIBLIOTHECA  
POMERANICA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)

Handwritten text at the bottom of the page, including the number '1766'.







## Vorbericht.



**E**s ist mir zwar nicht erlaubt, mich auf den allgemeinen Nutzen der Geschichtskunde zu berufen, den sie der menschlichen Gesellschaft bringet, wenn ich das Unternehmen des Herrn Autors des florirenden **Nau- burgs** rechtfertigen will. So werden mir zwar auch die Geschichte einzelner Staaten, und Länder nicht erlauben, ihnen diese Bogen an die Seite zu setzen; und so verspreche ich endlich diesem Verzeichnisse keine so große und herrliche Wirkungen, als weitläufige Nachrichten sonst nach sich ziehen. Nein! So viel bescheide ich mich selbst; ich weis den Unterscheid, der zwischen der Arbeit eines großen Gelehrten, und dem Versuche eines noch unbekanntten Schriftstellers ist, ganz wol, und ich leugne auch nicht einmal, daß die bloße Nennung einzelner Personen, die zu einem gewissen

Zeite



## Vorbericht.

Zeitpunkte gelebt, noch keine Geschichte könne genennet werden, wenn dieser gleich verdienet in denen Tasgebüchern aufgezeichnet zu werden, und iene wegen ihrer Verdienste um das Vaterland zu verewigen sind.

Dies wird mir aber doch wol ein ieder zugestehen, daß einzelne Nachrichten von gewissen Städten, und Gegenden, wenn sie auch gleich manchen mögten geringe, und von keinem sonderlichen Werthe scheinen, dennoch nicht gänzlich dürfen verachtet werden, und glauben auch gleich einige, solche Kleinigkeiten, wie sie von ihnen genennet werden, giengen ihnen nichts an, und das gemeine Wesen so wol überhaupt, als die gelehrte Welt insbesondere könne sie ohne Schaden entbehren, so gebe ichs zwar wol einigermaassen zu, ich geirauete mir aber doch auch ohne viele Mühe darzutun, daß solche Erzählungen einen großen Einfluß in die allgemeine Weltgeschichte haben, und sie nicht wenig bereichern, wenn mir es nur die Beschaffenheit meines Unternehmens verstattete. Zu geschweigen, daß ein Autor einen ganz andern Endzweck haben kann, als zum Nutzen, oder Vergnügen zu schreiben. Ich will jetzt eben nicht derer Gelehrten gedenken, welchen die Geschichtskunde in ihrem ganzen Umfange unentbehrlich ist; ich will auch das nicht erwehnen, daß es denen, die mit den freien Künsten kein Handwerk treiben, sehr rühmlich sey, wenn sie die verschiedenen Abwechselungen älterer, und neuer Zeiten, die wunderbaren Veränderungen derer Reiche und Staaten, und andere merkwürdige Begebenheiten zu erzehlen wissen; sondern ich will nur so viel sagen, daß es Niemanden Ehre bringe, in der Geschichte des Vaterlandes ein Fremder



## Vorbericht.

Fremdling, oder wol gar in seinem Geburtsorte unbekannt zu seyn.

Verhoffentlich werden also gegenwärtige Blätter zu etwas nützen, und wenn unsere Nachkommen, der einst einsehen werden, daß sie einen solchen Endzweck gehabt, der sich bis in ihre Zeiten erstrecket, so glauben wir, alsdenn eine hinlängliche Rechtfertigung unserer Bemühungen zu erhalten, wenigstens können wir uns izt schon daraus so viel versprechen, daß wir ausser einem zwar kurzen, jedoch angenehmen Zeitvertreib, vermittelst derselben, zu einer genauern Bekanntschaft mit unsern Nachbarn, und Mitbürgern kommen werden, und der G. L. wird sie eben so gelinde beurtheilen, als wir ihn um eine gütige Ausnahme bitten.

In diesem Vertrauen habe ich in das Verlangen einiger Gönner und Freunde gewilliget, und das Verzeichniß dererjenigen Hoch- und Wohlanschnlichen Personen, die dem geliebten Naumburg so zur Zierde, als zur Wolfarth dienen, der Presse übergeben. Es enthält zwar nur blos die Namen derselben, allein dader Verfertiger selbige auch nur nennen wollen, ohne auf andere historische Umstände zu sehen, so darf man auch ausser dieser Absicht nichts weiter verlangen. Es ist das ietzt florirende Naumburg, und da eine Stadt eben in seinen Bewohnern blühet, so hat auch weiter nichts dürfen gesagt werden, als daß Naumburg diese verehrungswürdige Männer, diese rechtschafne Nachbarn, diese würdige Bürger, in ihre Mauern einschlusse, die ihr Glück verherrlichen, ihr Wol bauen, und ihren Zustand blühend



## Vorbericht.

hend machen; und so floriret denn Naumburg in Kün-  
sten und Wissenschaften, in Handel und Wandel, es  
blühet durch Ihr sorgfames Wachen, und Ihre ge-  
meinnütigen Bemühungen, und steiget in seinem Glan-  
ze durch eben Dieselben immer mehr empor. Ein  
Regent, daß ich mich dieses Gleichnisses bedienen darf,  
glänzet in seiner Pracht und Hoheit noch einmal so schön,  
wenn Gnade und Großmuth mit andern fürstlichen Tug-  
enden bei ihm ihre beständige Wohnung haben, und  
ein Edelmann in der Gesellschaft der Weisen erhöht  
Namen, und Geburt. Was Wunder, daß Naumburg  
außer ihrer fruchtbaren Gegend, angenehmen Lage,  
und andern ihr natürliche Vorzüge, durch so vor-  
treffliche Bürger in diesen blühenden Zustand gekommen,  
darinnen es vor thren Schwestern floriret. Hauptsäch-  
lig mag ich es aber das florirende Naumburg nennen,  
wegen des darinnen florirenden göttlichen Wortes, und  
der reinen Lehre desselben, welche unter dem allergnädig-  
sten Schutze Unsers Allerdurchlauchtigsten  
Königes durch die weise Vorsorge E. Hochwür-  
digen Dom-Capittels, und Hochedlen Stadt-  
Raths von den treuen Knechten Gottes vorgetragen  
wird. Dies ist das Kleinod, dessen Bewahrung ihr  
mehr Glück und Segen bringet, als alle erworbene  
Reichthümer, und, diese vorzügliche Glückseligkeit mit  
Ehrfurcht und Dankbarkeit zu erkennen, hat wie dem  
ganzen Churfürstenthume, so auch unserm Naumburg  
die preiswürdigste Gnade unsers theuersten Mo-  
narchen am 31. des Weinmonds vergangenen Jahres  
die beste Gelegenheit gegeben, da allerhöchst Die-  
selben uns das zweite Religionsfriedensfest zu feiern  
aller-



## Vorbericht.

allergnädigst verstatteten. Darüber legte auch Naumburg die dankbaren Bewegungen ihres Herzens durch äußerliche Merkmale froh an den Tag, und zeigte durch andächtige Begehung dieses Festes des Herrn, worauf es sich zuvor heiligte, und durch öffentliche Niederübungen in der Cathedral- und Stadt-Schule, daß ihr nicht unbekannt sey, was ihr und der ganzen Evangelischen Kirche durch diesen Frieden vor eine große Wohlthat von den Friedensfürsten geschenkt worden, und wie viel Vortheile ihr die Aufrechthaltung dieses Friedensschlusses noch bringen werde.

Diese große Jubelfeier hat denn auch Anlaß zu gegenwärtigen Verzeichnisse gegeben, und dies war auch das florirende Naumburg, welches das Religionsfriedensfest feierte, das hier beschrieben stehet. Wie nun die bekannnten Jubelgeschichte diese höchsterfreuliche Begebenheit in einer historischen Einkleidung auf die Nachkommenschaft fortpflanzen, so wird es besonders die Naumburgische dereinst dem Fleiße einer ihrer Vorfahren sehr viel Dank wissen, wenn sie nach hundert Jahren dieses Fest wieder begeheth, und dabey liest, welche ihre rühmliche Vorfahren gewesen.

Ich könnte nun zwar wol hiermit meinen Vorbericht endigen, und, ohne zu besorgen, dem Leser ermüdet zu haben, mich mit dem angeführten begnügen lassen. Weil aber die Vorredner sich meistens nach dem Inhalte, und der Größe des Werkes richten, dem sie eine Vorrede vorsehen, so will ich nur, um das genaueste Verhältnis zwischen beiden zu beobachten, mit zwei Worten erwähnen, wie Naumburg angefangen habe zu floriren, und was sie zu dieser Glor, darinnen sie stehet, hauptsächlich gebracht,



## Vorbericht.

brachte, mich mit der Hofnung schmeichelsnd; daß auch nicht einmal scharfsichtige Beurtheiler von mir als einem Ungelehrten, und Fremdlinge in Naumburg verlangen werden, daß ich mein Versprechen in einer so netten Schreibart, und gründlichen Beweisen erfüllen, und das zu floriren anfangende Naumburg so schön beschreiben solle, als ein gelehrter Eingeborner das jetzt florirende hat entwerfen können, oder, wenn er an meiner Stelle gewesen, alles zu leisten vermocht hätte.

Gehe ich auf den ersten Ursprung zurücke, und frage, wer den Grundstein zu unsern Naumburg gelegt, so finde ich zwar keine unumstößliche Gewißheit davon in den Denkmalen der Alten. Ob nun aber gleich der Kaiser, Heinrich der erste, sich um Sachsen und Thüringen so verdient gemacht, daß er diese Länder nicht nur von denen verderblichen Verheerungen derer Hunnen befreiet, und ihnen nach langwierigen Kriegen, und Unruhen Friede und Ruhe verschafft, sondern solche Gegenden auch durch Aufbaung verschiedener Schösser und Städte wider fernere feindliche Einfälle in Sicherheit gesetzt; Auch dieses treffigen Kaisers würdigsster Sohn, Otto, dem seine erhabnen Thaten den Namen des Grossen beigelegt, auf diesen ruhmvollen Wegen seines Herren Vaters mit allen Eifer fortgegangen, den seinen Unterthanen hergestellten Frieden aufrechts erhalten, und die angelegten Plätze, und haltbaren Dörter mit ansehnlichen Gebäuden, und reichen Stiftungen gezieret, daß man daher auf den Gedanken gekommen, Naumburg habe wo nicht von dem erstern, doch wenigstens von dem letztern ihren Ursprung herzuleiten: So erhellet doch aus Dithmars Chronicke, daß unsere  
Stadt



## Vorbericht.

Stadt erstlich nach Heinrichs Zeiten, und vielleicht auch nach dem Grosen Otto zu bauen angefangen worden, indem dieser Geschichtschreiber, und gelehrte Bischoff, der unter der Regierung Heinrichs, des andern, zu Merseburg gelebt, unsere Stadt hie und wieder die Neue nennet, eine Burg, die nur neuerlich zu seiner Zeit sey erbauet worden. Wiewol Großsch in seiner Beschreibung der Saale die Benennung Raumburgs daher leitet, weil man von selbiger aus neun Schlösser habe sehen können. Doch scheint Dithmars Ableitung mit Recht einen Vorzug vor dieser zu haben, und unsere Meinung dadurch einiger maassen zu unterstützen, indem aus eben diesem Grunde das benachbarte Freiburg von Ludwigen den Springer anfänglich Neuenburg genennet worden. Denn so stehet in einer geschriebenen Chronicke der Landgrafen zu Thüringen, die in der Gotha'schen Büchersammlung aufbehalten wird, folgende Erzählung: "Da Ludwig der Springer in Reichthum merklich zugenommen hatte, bauete er bey Zusammenfließung der Saal und Unstrut ein Städtlein mit samt einem festen Schloß, und nannte es Rauenburg, wiewohl es iezo Freyburg heisset, darum daß die Inwohner sind frey gewesen." Mit dem Dithmar ist über dis auch Conrad einstimmig in der Urkunde wegen Verlegung des bischöflichen Sitzes, vom Jahr 1030, worinnen er den Kaiser Otto als den Stifter des Bistums, Heinrichen den andern aber als den Erbauer Raumburgs anführt.

Es sey nun aber der erste Stifter Raumburgs von diesen Herren, welcher es wolle, so gereicht es Raumburg doch allezeit zu besondern Ruhme, einen so gro-



## Vorbericht

fen Kaiser zum Urheber zu haben. In Sa Naumburg wuchs zusehens, und wurde so gar, nach damaliger Kriegsart, zu einer Festung: Der tiefe Graben setzte schon die Stadt vor die stiegende Heere in Sicherheit, und durch die doppelten Mauern wurden die Einwohner wider die feindliche Anfälle beschützt. Dem anwohnenden Landvolke dienete sie zur Zuflucht, und denen Feinden wurde sie furchtbar, zumal da sie denen Marggrafen zu Meissen, Eckarden dem andern, und Hermannen, Gebrüdern, im Jahr 1029 vom Kaiser verliehen wurde, das angrenzende Land wider die häufigen Streifereien der Feinde zu vertheidigen.

Doch auch das war zum Glanze Naumburgs noch nicht genug. Naumburg sollte noch mehr in Flor kommen, und die Vorselung richtete es so ein, daß die in der Nachbarschaft verübte Feindseligkeiten Gelegenheit geben mußten, den Ruf Naumburgs durch ganz Europa zu verbreiten. Nicht lange nach der Erbauung wurde sie zu derienigen Würde erhoben, die sie nach diesem so berühmt gemacht. Denn da die Böhmen und Wenden die Stadt Zeitz mit der umliegenden Gegend ofters beunruhigten, Naumburg hingegen theils durch die weitere Entfernung, theils auch durch den gehobnen Graben und errichtete Mauern vor solche Uebelfälle mehr gesichert war, gefiehl es dem Pabste Johannes XX. auf Vorstellung des Kaisers, Conrad des andern, und Hunsfrieds, Erzbischoffs zu Magdeburg, das von dem Kaiser Otto zu Zeitz 968 gestiftete Bisthum hieher zu verlegen, und der Pabst Gregorius IX. befohle nach diesem solchen Entschlus 1228, mit dem Beisatz zu bestätigen, daß benedictes Hohes Stifft bei der Stadt



## Vorbericht

Stadt Raumburg auf ewig bleiben sollte. Eine Ehre die nur wenig Städten wiederfahren. Ein Glück, das Raumburg vor andern so erhaben gemacht, als mit unzählbaren Vortheilen bereichert hat. Denn dertzigen Hoheit zu geschweigen, welche Bistümer im Pabstume genießen, so wurde Raumburg dadurch besonders volkreich, und nahm zu in allerlei Künsten und Wissenschaften, wie es auch an Reichthümern wuchs. Fremde ließen sich hier nieder ihr Gewerbe zu treiben, Ausländer thaten hieher Wallfahrten, Gelehrte fanden hier was sie wünschten, und die sich in denen freien Künsten wollten unterrichten lassen, denen fehlte es hier nicht am Unterrichte. Dies gab Gelegenheit zur berühmten Messe, und Handlung, und dies war auch der Grund unrer Pflanz-Schule der Gelehrten.

Es sind die ehemaligen andächtigen Reisen des alten Aberglaubens eine mehr als zu bekannte Sache, und wir dürfen uns nicht wundern, daß auch hier die heiligen Apostel Petrus und Paulus in der ihnen geweihten Dom-Kirche von solchen frommen Pilgrimen häufig sind besüchet worden. Was hindert mich also diese Wallfarthen als den Grund der jährlichen Messe am Tage Petri und Pauli anzusehen. Sie hat zwar nicht zugleich mit dem Hohen Stifte ihren Anfang genommen, sondern ist erstlich im Jahr 1392 unter dem Bischoff Christian von Wistleben eingeweihet worden. Aber wem ist denn unbekannt, daß alles nach und nach zu seiner Vollkommenheit komme? Können wir nicht auch glauben, daß unsere wunderthätige Heiligen sich erst mit der Zeit einen großen Namen unter denen Ausländern erworben? Warum sollte denn also von dieser

Ber-



## Vorbericht.

Verkäufung der überflüssig guten Werks vor Geld und gute Worte nicht auch die hiesige Bürgerschaft Gelegenheit gesucht haben mit andern Waaren zu handeln? Ob aber der andere Markt, der in denen ältern Zeiten am grünen Donnerstage seinen Anfang genommen, und nach diesem vom Kaiser Maximilian dem ersten 1514 auf den nächsten Sonntag vor der Herrn Fastnachts-Sonntage verlegt worden, ist aber auf den Palm-Sonntag fällt, und gemeiniglich der neue Markt genennet wird, eben eine solche Ursache gehabt, oder nur zum zeitlichen Vortheil der Stadt errichtet worden, will ich nicht untersuchen. So viel will ich nur sagen, daß, ob gleich Pabst Leo der zehende, der Stadt Leipzig zum besten eine Bulle abgefasset, darinnen er unter Bedrohung nicht nur des göttlichen, sondern auch apostolischen Zorns Petri und Pauli verbietet, daß innerhalb 15 Meilen um Leipzig keine Messe solle gehalten werden; dennoch Albinus in der Meißnischen Chronike schreibt: „Gewerb und Kaufmannschafft wird im Lande zu Meissen in zwey Städten, nemlich zu Leipzig des Jahrs drey-mahl, und dann zu Naumburg des Jahrs einmahl, statlicher Markt gehalten, als zu Petri und Pauli,“ und in dem vom Kaiser Maximilian ertheilten Freiheits-Briefe ausdrücklich stehet: „Wir — — bekennen öffentlich mit diesem Brief, und thun kund allermänniglich, daß uns unsere, und des Reichs lieben getreuen Bürgermeister, Rath und ganze Gemeinde der Stadt Naumburg fürbracht, und zu erkennen geben haben, wie sie ie und ie eine lange Zeit über Menschen Gedächtnis alle Jahr jährlichen zwei Jahr-Märkte mit Fürstlicher Freyheit vor, und nach, nemlich den ersten auf S. Petri und Pauli  
„der



## Vorbericht.

der S. Aposteltag, und den andern Jahr-Markt auf den grünen Donnerstag in der S. Marter-Woche gehalten haben, die auch also durch die Kauf-Leute, und andere Personen besucht und gebraucht worden. Auch solche Freiheit von dem Kaiser Ferdinand dem andern 1621 den 30. April von neuem bestätigt worden. Wird nun aber gleich der itzige Neumarkt nicht von so vielerlei Kauf- und Handels-Leuten besucht, so ist er doch in seiner Art des Handels vor vielen, ich möchte fast sagen allen, Märkten berühmt, und genug daß Naumburg ihrer Messe den Ruhm, den sie bei Fremden hat, schuldig ist.

Wie nun aber nicht nur die zur Messzeit ankommende, sondern auch andere durchreisende Personen die Dom-Kirche bewundern, und die zu St. Wenzel in der Stadt nach ihren Werthe zu schätzen pflegen, so könnte ich auch hiervon zum Ruhme Naumburgs etwas entlehnen; Allein nichts zu gedenken, daß die Dom-Kirche zu St. Petri und Pauli im Jahr 1029. größtentheils auf Kosten der beiden Marggrafen zu Meissen, Hermanns und Eckards des andern, nebst dem milden Vorschuß verschiedener Grafen und Herren, deren Bildsäulen noch in dem westlichen Chore stehen, errichtet, und zu der Stadt-Kirche S. Wenceslai 1491 der Grundstein geleyet worden. Zu geschweigen auch, daß D. Pseffinger in dieser Kirche 1520 die erste Lutherische Predigt gehalten, fünf Jahr darauf M. Lange der erste Lutherische Prediger daran gewesen, und, nachdem diesen die Naumburger auf Kaiserlichen Befehl, und Bischöfliche Verordnung enturlauben, und bis 1526 die Evangelischen Predigten entbehren mußten,



## Vorbericht.

mussten, endlich D. Nicolaus Medler zum Pastor an der Stadt-Kirche bestätigt worden, demnach diesen die Evangelischen Prediger in einer ununterbrochener Reihe bis auf izige Zeiten gefolget sind. So will ich auch zulezt nichts davon erwehnen, daß endlich 1541 unter hoher Verordnung des Chur-Fürstens Augustus von besagten D. Medler das Evangelium in der Dom-Kirche zu predigen angefangen, und eine Zeitlang so fortgesetzt worden, daß die damaligen Canonici und Vicarii ihren Gottesdienst nach alter Gewohnheit zugleich darneben hielten, bis endlich im Jahr 1555 auf dem gehaltenen Fürstentage beschloffen wurde, die reine Lehre nach dem Augspurgischen Glaubens-Bekanntnisse im ganzen Lande einzuführen; worauf denn auch an dieser Dom-Kirche der Evangelische Gottesdienst in einer beständigen Ordnung ist gehalten, und von **Einem Hochwürdigen Dom-Capittel** durch treue Lehrer besorget worden. Wie nun diese würdigen Diener des göttlichen Wortes an denen Kirchen zu Naumburg uns Gelegenheit geben, die liebevolle Vorsorge unsers Gottes vor seine Gemeinde zu preisen, so würden wir auch an ihnen die reichste Materie zu weiterer Ausführung unserer ieszigen Absicht finden, wenn wir etwas mehrers zu dem blühenden Zustande Naumburgs anführen wollten, als daß Naumburg darzu kein geringes Mittel in dem gesegneten Reformati-  
ons-Werke gefunden.

Ich will vielmehr zu dem vornehmsten Mittel schreiben, wodurch Naumburg in den gegenwärtigen Flor gekommen, und das mag ich ja wol mit allem Rechte die beiden ansehnlichen Schulen nennen, woraus u  
ber-



## Vorbericht.

heraus viel berühmte Männer, und gute Bürger gekommen, und die unserm Naumburg zu allen Zeiten große Ehre, und sie in beständigem Flore zu erhalten uns die gewisste Hoffnung machen. Bei denen Fremden erwerben diese Pflanz-Schulen edler Jünglinge Naumburg einen guten Ruf, und ihr verschaffen sie die besten Mitglieder, daß wenn diese nicht in ihren Mauern wären, sie gewis nicht dasienige Glück genießen würde, dessen sie sich jetzt zu erfreuen hat. Wie denn auch Gerber in seinen unerkannten Wohlthaten im Churfürstenthume Sachsen diesen beiden Schulen unserer Stadt dieses zum Ruhme nachsaget: „Es hat die Stadt Naumburg zwei wohlangelegte Schulen, die von der Reformation an allezeit mit gelehrten und geschickten Praeceptoribus besetzt gewesen, daher auch viel seine gelehrte Leute aus denenselben gekommen. Die eine ist in der Stadt, und wird Senatoria genennet; die andere auf der so genannten Freyheit, und heißt Cathedralis. Und habe ich auf der Universität Leipzig und Wittenberg viele junge studiosos von Naumburg kommen sehen, die einen guten Grund daselbst gelegt hatten, und seine studia mit brachten, daher sie auch in denen academischen Disciplinen geschwind avancierten, und zunahmen.“ Ob nun zwar wol eine Schule in der Stadt schon von dem Bischoff von Witzleben mit der Messe, und großen Glocke auf dem St. Wenzels-Thurme in einem Jahre eingeweihet worden, so ist dieses doch nur nach dem Begriffe damaliger Zeiten anzunehmen, und sie hatte mit denen unstrigen gar keine Gleichheit, wie denn auch in selbiger vermuthlich weder die fremden Sprachen, noch

die



## Vorbericht.

Die freien Künste werden seyn gelehret worden, als welche damals nur bloß in denen Clöstern eingeschlossen blieben. Vielmehr stehet zu vermuthen, daß der Unterricht in denen höhern Wissenschaften vor der Religions-Reinigung der Jugend nur auf dem Dome von denen Geistlichen sey gegeben worden. Allein von diesem glückseligen Zeitpunkte bekamen, wie die Wissenschaften überhaupt, so auch der Unterricht der Jugend in denen Schulen ein ganz ander Ansehen, und es wurden öffentliche Schulen auf der Herzogen Freyheit und in der Stadt errichtet. Wie denn bei der Cathedral-Schule M. Johann Streitberger der erste Rector gewesen, und zu diesem Amte 1547 von Einem Hochwürdigem Dom-Capitul bestätigt worden, der Stadt-Rath aber 1525 von Philipp, Bischoffen zu Freysingen und damaligen Administrator des Raumburgischen Stiftes auf ein Bittschreiben die Freyheit erhalten, eine neue Schule, oder, wie sie baten, ein Zuchthaus, anzulegen, darinnen noch selbiges Jahr Pancratius Antonius Ammerbach zum Ober-Schulmeister mit 40 St. jährlicher Besoldung bestellet wurde.

Es ist nun also aus dem angeführten klar, in welches Zeit-Alter die Erbauung unsers geliebten Raumburgs gefallen, und was vor einem großen Causen sie ihren Ursprung zu danken habe; und dieses sind denn auch die guten Mittel, wodurch sie in Flor gekommen; denen ich aber in denen altern Zeiten noch beizufügen habe das ehemals so berühmte St. Georgen-Closter. Es hätte dieses war unter allen diensamen Mitteln zum Wachstume Raumburgs in die erste Reihe



## Vorbericht.

Reihe gehöret; denn zu geschweigen des Vorzugs der diesem in Namen, und in die Ehre der Heil. Mutter Gottes, und des Heil. Georgens geweihten Kloster, des Alters halber vor allen Naumburgischen Gebäuden gebühret, so stund es auch wegen denen hierinnen aufbehaltenen Heiligthümern in großen Rufe, unter welchen vornemlich die wunderthätige Fahne dieses heiligen Mürtters bekannt ist; und wie man diesen Georgen vor einen mächtigen Schutz-Patron, und gleichsam starken Kriegs-Gott verehrete, so geschahen auch zu seiner Fahne von allen Orten zahlreiche Wallfarthen, welche denn auch unserer Stadt, nach dem Zeugnisse Peckensteins in seinem Theatro Saxonico, großen Nutzen schaffeten. Weil aber dieses Kloster 1547 von denen Spaniern nach der Schlacht bei Mühlberg bei ihren Abzuge, da sie, so lange sie sich hier aufgehalten, den gefangenen Chur-Fürsten, Johann Friedrichen, darinnen unter scharfer Wache gehalten, verwüstet, und 1636 folgendes gänzlich von denen kaiserlichen Völkern zerstöhret worden, daß man jetzt nicht die geringste Spur mehr davon antrifft; so habe ich übergehen, und nur dieses noch davon allhier erwehnen wollen, daß dessen letzterer Abt, Thomas Hebenstreit, nachdem er die Wahrheit des Evangelii erkannt, in diesem Kloster um das Jahr 1538 eine feine Schule aufgerichtet, ihr geschickte Lehrer vorgesetzt, und einer Anzahl Knaben, von seinen und des Klosters Einkünften Kost und Kleider verschaffet hat. Wie denn von ihm der seel. D. Luther in seinen Tischreden folgendermaassen schreibt: „Ao 1539. d. 16. Jan. war D. Basilii Manners Promotion in der Schloß-Kirche,



## Vorbericht.

„Dabey war auch der Abt von der Naumburg zu St.  
„Georgen, ein frommer, gottsfürchtiger Ehemann,  
„der auf sein eigen Unkost, und vom Einkommen des  
„Klosters eine Schule angerichtet, und täglich den  
„Schulmeister und seine Gesellen, samt etlichen Knaben  
„speisete. Denselben sazte man oben an nach  
„dem Rector.“ Es hat aber diese Schule nicht länger  
ger als bis auf den unglücklichen Einfall der Spanier  
gedauert, und ihr erster und letzter Rector, oder  
damaliger Schulmeister, ist gewesen M. Heinrich Faber,  
von dem ein Bitt-Schreiben an den Chur-Fürsten,  
Johann Friedrich, vorhanden, in welchem er  
Ihro Chur-Fürstl. Durchlauchtigkeit mit seinen Collegen,  
denen Gewaltthätigkeiten, welche die damals  
auf dem Dom sich aufhaltende Mönche der ganzen  
Schule anthaten, zu steuern, mit dieser Unterschrift  
ansiehet: Datum Naumburg, am Freytag nach  
Kiliani Ao. 1545.

**Chur-Fürstl. Gn.**

unterthänige und gehorsame

Heinricus Faber, Mag. und Schulmeister  
auffm Stifft vor Naumburg.

\*\*

Ob



## Vorbericht.

Ob nun aber gleich sich so viel glückliche Umstände eräuget, wodurch Naumburg empor kommen, so ist sie doch auch von solchen Zufällen nicht verschont blieben, welche sie in ihrem Wachstume gehindert. Wie oft hat sie nicht die schädlichen Wirkungen feindlicher Mächte fühlen müssen? Wie oft haben sich die Böhmen und Wenden bis an ihre Mauern gewagt, und die umliegende Gegend verheeret? Drohete nicht der Huziten Heersführer Procopius Ratus im fünfzehenden Jahrhunderte sie mit Feuer und Schwert zu vertilgen, da er sich wieder sie am Buchholze gelagert hatte? und würde er sie nicht verwüstet haben, wenn nicht die von ihren Eltern weis angekleideten Kinder zu ihm gegangen, und ihn durch ihr klägliches Weinen bewogen hätten, der Stadt zu verschonen? Erinneret uns doch noch dieser damals durch göttliche Gnade abgewendeten Gefahr und so gelenkten Herzes des Feindes, daß er unter die Kinder Obst austheilen, und sie mit Freuden heim ziehen lassen, das jährliche Schul- und so genannte Kirsch-Fest, das in der Stadt gehalten wird. Wie denn in den vorigen Zeiten diese Kinder ihren Zug bis an das Buchholz angestellet haben, und nur seit ohngefähr hundert Jahren, um sie nicht der Witterung auszusetzen, ihre Feierlichkeit bei der Vogelstange bekannter Maassen begehen. Hat endlich Naumburg nicht so gar vom Schwedischen General-Major von Königsmark, nachdem der Kaiserliche Obriste von Goldacker die Stadt besetzt, und die Thore verschütten lassen, eine Belagerung 1642 ausstehen müssen, der aber, ob er gleich vom 3ten bis 5ten September aus 2 halben Cartauen und 4



## Vorbericht.

Feldstücken die Stadt beschossen, und Wohnort der Feldmeisterei ein Stück Mauer niedergelegt, durch die tapfere Gegenwehr der Belagerten in sein Lager zurück getrieben, und die Belagerung aufzuheben genötiget würde? So findet auch Naumburg in ihren Toden-Registern Nachricht von ansteckenden Seuchen, und sie zeugen nur noch von dem vorigen Jahrhunderte, daß der Tod über ihre Mauern einkommen, durch ihre Fenster gefallen, und etliche hundert Personen durch die Post hingerissen.

Was soll ich endlich von denen betrübteten Erzählungen derer Tage-Bücher und Alten sagen, die derer jämmerlichen Einäscherungen Unsers werthen Naumburgs gedenken? Ach wie oft, wie so gar oft hat ihr eine verzehrende Flamme gedrohet, sie in einen Stein- und Aschen-Haufen zu verwandeln! Doch Gott hat ihr allezeit noch einen Segen aufbehalten, und die Grose seiner Güte und Macht an ihr herrlich bewiesen. So haben denn unsere unglückliche Vorfahren die schädliche Wirkung einer aufgegangenen Flamme so heftig zu verschiedenen Zeiten empfunden, daß wir die segnende Gnade Gottes bei dem jetzt florirendem Naumburg nicht genug bewundern können. Im funfzehenden Jahrhunderte brandte die ganze Stadt bis auf die große Jacobs-Gasse ab, und kaum waren die Häuser aus ihren Schutte wieder aufgerichtet, zündete der Herr ein Feuer in ihren Mauern an, das die Stadt bis auf 100 Häuser verzehrete, und nach funfzig Jahren wurde abermals die St. Benzels-Kirche, samt dem Rathshause und 770 Häusern in die Asche gelegt.

Im



## Vorbericht.

Im Jahr 1532 wurden die Freiheitlichen Nacht-  
Hären mit denen in der St. Georgen-Vorstadt so sehr  
durch ein von Glorius und seinem Sohne Nicolaus Be-  
ger angelegtes Feuer heimgesucht, daß nicht nur auf  
der Herren Freiheit über 200 Familien verunglückten,  
und 30 Personen elendiglich verbrannten, sondern es  
wurde auch das Feuer in die Georgen-Gasse ge-  
trieben, dadurch das Kloster in Brand gerieth, und  
ein Theil der Kirche, samt der Helfte des Kreuz-  
ganges in die Asche gelegt wurde, welchen Brands-  
schaden wieder auszubessern das Kloster sich ge-  
nötiget sahe, die Orgel, samt der großen Glocken,  
vor vierdtehalb hundert Gulden Römisch dem Dome  
Capitel zu verkaufen.

Eben so hart traf das Unglück die Herrn Frei-  
heit, samt denen Vorstädten 1714 bei dem betrü-  
ben Pulver-Schlage, da durch Entzündung der  
Pulver-Buden, außer sehr vielen beschädigten, und  
getödeten Menschen, an die 800 Gebäude eingee-  
schert worden; und 1716 erfuhr die Stadt aber-  
mals ein solch traurig Schicksal, indem die Flam-  
me in der Salz-Gasse ausbrach, und 255 Hän-  
ser verzehrete, ohne anderer Feuers-Brünste zu  
gedenken, die die göttliche Gerechtigkeit jedoch nicht  
als eine so harte Ruthe brauchen wollen. Bis  
hier hat aber der Herr unser gnädig verschonet,  
und über unserer Herren Freiheit, Stadt, und Vor-  
städte väterlich gewachtet, daß wir ihm das jetzt flo-  
rrende Naumburg zu danken haben.

Das



## Vorbericht.

Damit ich aber nicht die Grängen einer Vorrede, in Betrachtung des ihr nachstehenden Buches überschreite, so will ich meinen Vorbericht endigen, und wie man aus diesem den Grund, worauf das florirende Naumburg erbauet ist, erkennen wird, so wird man aus dem Werke selbst hinlänglich von dem Floro Naumburgs unterrichtet werden.

Wie nun aber die Naumburgischen Inwohner es gestehen müssen, daß sie bei dem allen nicht würden zu einem solchen Flor gekommen seyn, wenn nicht die Landesväterliche Gnade ihres Allerdurchlauchtigsten Königs sie beschützte, die Huldreiche Vorsorge eines Hochwürdigem Dom-Capitels vor ihr Wol forgete, und die weisen Anschläge eines Hoch-Edlen Stadtraths auf ihr bestes abziöhleten, so achte mich, das Wolseyn meiner Nachbarn und Mitbürger beherzigend, verbunden, die eifrigsten Wünsche zu thun, daß **W E D** Unfern allergnädigsten Monarchen als einen Aug-Appfel in seinen Auge behüten, und unsern Naumburg das Glück gönnen wolle, sich des allerhöchsten Schutzes **Ihro Königl. Majestät und Allerhöchst Deroselben** theuresten Lebens so lange noch freuen zu können, bis einsten die Enkel und Ur-Enkel der jetzt noch iüngsten Inwohner das Nachbar- und Bürgerrecht erhalten werden. **Sehe auch, o Gott,**



## Vorbericht.

GOTT, zum Segen des ganzen Stifftes, Ein Hochwürdiges Dom · Capitel, beweise an iederer derer Hochwürdigen Prälaten und Capitularen besonders, wie groß deine Güte sey, sehe Sie zum Wunder deiner gnädigen Vorsorge, und kröne Sie mit Gnade und Barmherzigkeit.

So laß dir auch, du GOTT des Rathes und der Weisheit, die Väter der Stadt treulich empfohlen seyn, sey Ihnen Rath und Stärke, gib Ihnen Krafft und Weisheit, daß alle Ihre Anschläge zum Heil der Bürgerschaft wol gedeihen, dem Bösen steuern, und das Gute verbreiten. Erfülle endlich an Ihnen und Ihren Familien was du denen verheissen, die die Gerechtigkeit lieb haben. Zulezt nimm, o himmlischer Vater, das ganze Naumburg und alle Inwohner besonders in deine Obhut, wache über die Freiheit, Stadt, und Vorstädte, und behüte sie, segne Nachbarn und Bürger, und erfreue sie. Erhalte aber hauptsächlich, o treuer GOTT, den reinen und lautern Vortrag deines allein seligmachenden Wortes in Naumburgs Mauern in geseegneten Store, und laß der Zucht und Tugend, Erbarkeit und Gotts seligkeit alle die darinnen sind, sich befließen, so wird Handel und Wandel wohl von statten gehen, beständig floriren, und immer mehr und mehr wachsen, so werden geseegnet seyn und bleiben, die in deinen Thoren, mein Naumburg, aus und ein gehen.

1702

Sollte









**E. Hochwürdiges Dom-Capitul,**  
und was von selbigem dependirt.

**Die Herren Capiculares.**

Sal. Tit.

**H**err Joh. Adolph von Taubenheim, Dom-Probst.  
= Wilhelm Buso Marschall von Bieberstein,  
Dom-Dechant.

= Friedrich Abraham von Hopffgarten, Senior  
und Custos auch Residens.

= Ernst Friedrich, Freyherr von Seckendorff,  
Sub-Senior und Residens.

= Carl Gottlob von Hopffgarten, Prædident zu  
Zeit, Scholasticus und Residens.

= Christoph von Taubenheim, Cantor u. Residens.

= Johann Christoph von Ponickau, Residens.

= Johann Ernst Wilhelm von Stein, Residens.

= Carl August von Uffel.

= Wilhelm Adolph von Hagen.

= Albert George August von Boineburg.

= Johann George von Poigck.

**Majores Præbendati.**

**H**err Johann Friedrich Ernst, Freyherr von Friesen.

= Friedrich Wilhelm von Seebach.

A

Herr





- Herr Joh. George Friedrich, Graf von Einsiedel.  
 „ Johann August Alexander von Seebach.  
 „ George Friedrich von Berlepsch.  
 „ Friedrich Heinrich Ernst von Hopffgarten.

Minores Præbendati.

- Herr Friedrich Wilhelm Albert von Goldacker.  
 „ August Gottlob von Hopffgarten.  
 „ Christian Friedrich von Meding.  
 „ Friedrich Hartmann von Landwüst.

Demahlen residiren von Hohermelten  
 Herren Capitularen allhier:

- Herr Joh. Adolph von Taubenheim, Dom-Probst.  
 „ Wilhelm Buso Marschall von Bieberstein,  
 Dom-Dechant.  
 „ Ernst Friedrich, Freyherr von Seckendorf.  
 „ Johann Christoph von Ponickau.

Die  
 hohe Stifts- oder Dom-Kirche.

- Herr M. Johann Christian Ritter, Dom-Prediger.  
 „ M. Benjamin Holzapffel, Pastor ædis Colle-  
 giatæ Mariæ Virginis.  
 „ Wolfgang Reichenbach, Laut-Kirchner.  
 „ Johann Heinrich Hoffmann, Kirchner.

Die Music an dieser Kirche wird bestellt durch

- Herr Johann George Kubizen, Cantorem.  
 „ Heinrich Gottfried Herrmann, Organisten.  
 „ Christian Ernst Beumlern, Stifts-Musicum  
 und Thürmern.

Vica-



Vicarii.

- Vicarius zu St. Elisabeth, Herr M. Johann Christian  
Ritter, Dom-Prediaer.  
 „ „ Crucis, Herr M. Gottfried August Lo-  
beck; Rector.  
 „ „ Andræ, Herr M. Paul Christian He-  
derich, Con-Rector.  
 „ „ Ioh. et Pauli, Herr Anton Sutorius.  
 „ „ Martini, Samuel Heinrich Thieme. †  
 „ „ Annæ, Herr Joh. George Kubitz, Cant.  
 „ „ Kyliani, Herr Jonas Wilhelm Gade.  
 „ „ Egidii, Herr Joh. Andreas Adler.  
 „ „ Ioh. Bapt. Herr Gottfried Förner.

Die tägliche Function verrichten dermahlen  
als Vicarii:

- Herr Anton Sutorius, Oculus.  
 „ Samuel Heinrich Thieme. †  
 „ Johann George Kubitz, Cantor.  
 „ Jonas Wilhelm Gade.  
 „ Johann Andreas Adler.  
 „ Gottfried Förner.

Choralisten.

- Hr. Wolfgang Reichenbach.  
 Johann Andreas Reinhardt.  
 Johann Christoph Sterenberg.  
 Johann Andreas Päucker.  
 Johann Andreas Meuer.  
 Johann George Seidler.



Die Dom-Schule.

Hr. Carl Gottlob von Hopffgarten, Scholast.

Herr M. Johann Christian Ritter, Inspector.

Herr M. Gottfried August Lobeck, Rector.

= M. Paul Christian Hederich, Con-Rector.

= Samuel Heinrich Thieme. †

= Joh. Paul Weimann, Cantor et Collega IV.

Emericus.

† = Joh. George Kübis, Cantor et Collega IV.

= Johann Andreas Abler, Collega V.

E. Hochwürdigem Dom-Capituls

Officianten.

Herr Lic. George Friedrich Beyer, Stifts-Syndicus.

= Johann Bernhard Ferber, Gerichts-Boigt.

= Johann Christoph Licht, Baumeister.

= Heinrich Gottfried Herrmann, Sen. Cämmerer.

= Heinrich Gottfried Herrmann, jun. Adjunctus.

Die übrigen Officianten.

Herr Justus George Melchior, Dom-Probsten  
Verwalther.

= Johann Gottfried Rahm, Granarius.

= Johann August Kaphahn, Dom-Probsten,  
Procurator.

Die Königl. Chur-Fürstl. Sächs. Pfennig-  
Quatember-Trank- und Fleisch-  
Steuer-Einnahmen.

Steuer-Einnehmer,

Herr Christoph Günther Laage.

Die



Die Freyheitſchen Gerichten.

Hr. Ernst Friedrich, Freyherr v. Seckendorff,  
Præſes.

Herr Johann Bernhard Ferber, Gerichts-Boigt.

„ Ludewig Emanuel Caselo, Gerichts-Schreiber.

Johann Wilhelm Hildebrand, } Gerichts-Schöppen.

Johann Heinrich Wirth, }

Zu Besorgung des Gemeinen Nutzens,

Herr Johann Christian Vierermel, Sen.

„ Ehrenreich Bergmann, Beysitzer.

Die Dom-Probſten-Gerichten allhier,

Herr Johann Adolph von Taubenheim,

Dom-Probſt, Præſes.

Herr Lic. George Friedrich Beyer, Gerichtshalter.

Johann Heinrich Trübſbach, } Gerichts-Schöppen.

Johann Christian Blöthner, }

Die

Königl. und Chur-Fürſtl. Sächſ.

hohe Generalität, und der ſich weſent-  
lich allhier befindlichen Miliz.

Die hohe Generalität.

Ihro Excellenz, Herr Friedrich Emilius,

Freyherr von Kochow, commandirendet

General vom Thüringischen Generalat, und Chef

eines Infanterie-Regiments.

Adjoutant bey Ihro Exc. dem Herrn General,

Hr. Hauptmann Antonius Franciscus Herrmann Lind.



Ihro Durchl. Prinz Johann Apolph von  
Sachsen-Gotha, General-Lieutenant und Chef  
eines Infanterie-Regiments.

Herr Moritz Richter, Ober-Auditeur.

= Johann Christian Fleck, Generalat-Secretarius,

= Christian Gottfried Reichel, bezgleichen.

Unter diesen Generalat stehen folgende  
Regimenter:

Cavallerie:

Königl. Leib-Regiment,	} Cuirass.
Königl. Chur-Prinz,	
Bisshum,	

Infanterie:

Königl. Garde.

Königl. Chur-Prinzessin, Grenadier-Bataillon,

Königl. Prinz Xaverius.

Königl. Prinz Clemens.

Nochor.

Prinz Gotha.

Von

Ihro Hoheit des Kön. Prinzen Xaverii  
Infanterie-Regimente befinden sich allhier

I.

Der große Staab.

General-Major und aggr. Obrister, Herr Carl Au-  
gust von Bersdorf.

Obrist-Lieut. als Major, Herr Ludwig Philipp von  
Nöebel.

Capitain als Regiments-Quartiermeister, Herr Jo-  
hann George Schaarschmidt.

Ad-



Adjutant, Herr Johann Christoph Eiche.  
 Auditeur, Herr Johann Gottfried Fiedler.  
 Regiments-Feldscher, Herr Caspar Gottlob Trumppff.

## II.

Von der

ersten Bataillon an Compagnien.

1) Mousqu. Leib-Compagnie.

Stabs-Capit. Herr Julius Heinrich von Egidi.  
 Prem. Lieut. Herr Ernst Christian von Schirbrand.  
 Sous-Lieut. Herr Carl August von Carlowitz.  
 Fähndrich, Herr Johann Carl von Langen.  
 aggr. Fähndr. Hr. Johann Friedrich Kettenbeil.

2) Mousqu. Gen. Major von Bersdorfs  
 Compagnie.

Stabs-Capit. Herr Johann David Schmog.  
 Prem. Lieut. Herr Rudolph von Büнау.  
 Sous-Lieut. Herr Ernst Johann George Schmied.  
 Sous-Lieut. als Fähndr. Herr Friedrich Martin von  
 Frensdorf.  
 aggr. Fähndr. Herr Adolph Wilhelm von Fritzsche.

3) Mousq. Compagnie.

Major, als Capit. Herr Carl Christian von Weißbach.  
 Capit. als Prem. Lieut. Herr Friedrich le Bert de Bart.  
 Sous Lieut. Herr Carl Ludwig von Kaminsky.  
 Fähndrich, Hr. Peter George Moritz von Carlowitz.  
 aggr. Fähndr. Herr Johann August Eckardt.

4) Mousqu. Compagnie.

Major, als Capit. Herr Johann von Bernheim.  
 Capitaine, Herr Carl Erdmann von Kracht.

U 4

Prem.



Prem. Lieut. Herr Johann Christoph Voigt.  
 Prem. als Sous Lieut. Herr Friedrich Carl Moritz.  
 Fähndrich, Herr Carl Gottlieb von Eschammer.

### 5) Mousqu. Compagnie.

Capitaine, Herr Heinrich von Wolffersdorf.  
 Prem. Lieut. Herr Carl Albrecht Baron von Tanner.  
 Sous Lieut. Herr Dietrich Gottlob von Röebel.  
 Fähndrich, Herr Carl Friedrich von Dyhern.  
 agg. Fähndr. Herr Friedrich Gustav von Röebel.

Von dem ersten Grenß-Regimente  
 befindet sich allhier eine Compagnie.

Capitaine, Herr Ernst Friedrich von Werder.

## Ein Hoch-Edler und Hochweiser Rath,

und was von selbigem dependirt.

### Das iho im Regimente sitzende Rathß- Collegium.

Herr Rath und Ober-Bürgermeister, Friedrich Stieg-  
 leder.

- Bürgermeister, Johann Christian Kühn.
- Ober-Cämmer, David Heumann,
- Stadt-Richter, Joh. Martin Pfarr, 1. Assessor.
- Cämmerer, Gottlieb Adolph Sonnenkalb.
- Post-Commissarius, Christian Friedrich Zacha-  
 rias Wirsing, 2. Assessor.
- Nicolaus Gerbstedt, 3. Assessor.
- Gottfried Niedner, 4. Assessor.

Das



**Das andere Rath's-Collegium,**  
welches dieses 1756<sup>te</sup> Jahr an das Regiment  
kömmt:

Herr Hofrath und Ober-Bürgermeister, D. Johann  
Laurentius Holderieder.

= Bürgermeister, D. Gottlob Heinrich Pipping.

= Ober-Cämmerer, Johann George Weinich.

= Stadt-Richter, Carl Bernhard Ludewig Haf-  
ferl, 1. Assessor.

= Herr Cämmerer, Johann August Edelman.

= Christian Rehrbach, 2. Assessor.

= Steuer-Einnehmer, Johann Bernhard Wal-  
ther, 3. Assessor.

= Theodorus Emannel Hertel, 4. Assessor.

**E. Hoch Edlen u. Hochw. Rath's Syndicus,**  
Herr Gottlieb August Kette.

**Officianten, bey der Rath's Stube.**

Herr Aduarius, Christian Gottfried Krampf.

= Registerator, Christian Besser.

= Copist, Johann Bernhard Lemrich.

**E. Hoch-Edlen Rath's Cämmerer.**

Darinnen sind dieses Jahr:

Herr Ober-Cämmerer, David Heumann.

= Cämmerer, Gottlieb Adolph Sonnenkalb.

= Cämmereschreiber, Christoph Heinrich Ferber.

**E. Hochedlen Rath's Stadt-Gerichten.**

Dieses Jahr sitzen darinnen:

Herr Stadt-Richter, Carl Bernhard Ludewig Haf-  
ferl, 2 5 Herr



- Herr Christian Rehrbach, Assessor.  
 • Steuer-Einnehmer, Johann Bernhard Walther, Assessor.  
 • Theodorus Emanuel Hertel, Assessor.  
 • Gerichts-Schreiber, Christoph Wolff Bogel.  
 • Copist, Christian Gottlieb Bogel.

### E. Hochedlen Rath's Vormundschafts- Stube.

Dieses Jahr Deputirte:

- Herr Hof-Rath und Ober-Bürgermeister, D. Johann Laurentius Holderieder.  
 • Bürgermeister, D. Gottlob Heinrich Pipping.  
 • Ober-Cämmerer, Johann George Weulich.  
 • Cämmerer, Johann August Edelmann.  
 Accuratus, Herr Christian Gottfried Krampf.

Die übrigen Rath's Officianten:

- Wagenmeister, Herr Johann Gottfried Schlaaf.  
 Marktvoigt, Johann Gottilieb Scheibe.  
 Köhrmeister, Johann August Prißmann.

An geringern Bedienten.

- Johann George Böttger, Scheitfeger.  
 Salomon Knauff, Kohlenmesser.  
 Joh. Christoph Becker, Waaren-Auf- und Ablader.  
 Wiesen-Voigt, Christoph Sieler.  
 Dessen Adjunctus, Joh. Gottfried Sieler.  
 Feld-Voigt, Johann George Bartholomäus, Sen.  
 Dessen Adjunctus, Joh. George Bartholomäus, Jun.

} sind auch  
darben  
Holz-För-  
ster.

Rath's



Raths-Knecht, Joh. Gottfried Klappenbach.  
 Gerichts-Knecht, Johann Fickert.  
 Dessen Adjunctus, Tobias Fickert.  
 Cämmerey-Knecht, Carl Brüder.

Getreyde-Messer, seynd auch Nachtwächter:

Joh. Adam Landgrafe.		Gottfried Stengel.
Joh. Christoph Zimmel.		Michael Kappe.
Jacob. Schiechner.		Joh. Christoph Wickman

Zopffen-Messer, auch Nachtwächter:

Johann George Rauhe.

Zum Bau Wesen:

Raths-Mäuer, Johann Friedrich Fürstenhaupt.  
 Raths-Zimmermeister, Balthasar Neuhöffer.  
 Feuermäuerlehrer, Johann Benjamin Pläker.  
 Raths-Ziegler, Christoph Ehrenfried Andrea.  
 Raths-Pflasterer, Johann Wilhelm Günther.

Die Einnahmen der Königl. Steuern,  
 auch derer Bürger-Cassen, unter E. Hoch-Edo-  
 len Raths-Direction.

Kopf- und Vermögen-Steuer-Einnehmer, Herr Ni-  
 colaus Gerbstedt.

Quatember-Steuer- oder Anlagen-Einnehmer, Herr  
 Christoph Günther Lage.

Servis-Einnehmer, Christian Heinrich Wehrde.

Wachgelder-Einnehmer, Herr Johann Theodorus  
 Andorff.

Billetirer, Herr Wolfgang Friedemann Günther.

Allmosen-Einnehmer, Joh. Christian Böttger.

Brandt-Cassen-Einnehmer, Christian Nembte.

Res



### Rechen: Herren der Bürgerschaft.

Dieses Jahr:

- Herren-Viertel, Johann Jacob Auermann.
- Marien-Viertel, David Frentag.
- Jacobs-Viertel, Jeremias Kiennerth.
- Vieh-Viertel, Christoph Herrmann.
- Neu-Viertel, Johann Christian Thalemann.
- Salz-Viertel, Herr Johann George Kirsten.

### Gassenmeister.

Dieses Jahr:

- Herren-Viertel, Herr Joh. Michael Gebhardt.
- " " " Herr Christian Bernhard Heerwagen.
- Marien-Viertel, Herr Johann Gottfried Pfarr.
- " " " Johann Christian Einicker.
- Jacobs-Viertel, Herr George Friedrich Scholze.
- " " " Johann Nicolaus Rothardt.
- Vieh-Viertel, Johann George Kühling.
- " " " Johann Christian Schröter.
- Neu-Viertel, Johann Gottfried Brehmer.
- " " " Christian Friedrich Bärtsch.
- Salz-Viertel, Herr Gottfried Friedrich Laubne.
- " " " Hr. Christian Bernhard Kraemer.

Not. Die Rechen-Herrn und Gassenmeister werden alle Jahr von neuen erwählet.

### Vom Stadt-Defensions-Wesen, an drey Bürger-Compagnien.

#### 1. Compagnie.

- Capitaine, Herr Cämmerer, Joh. August Edelsmann.
- Prem. Lieut. Herr Christian Bernhard Heerwagen.
- Sous-Lieut. Herr Johann Gottfried Raubert.

Fähndt



Fähnrich, Herr Christoph Jacob Köberle.  
 aggr. Fähndr. Herr Johann Gottlieb Niedner.

II. Compagnie.

Capitaine, Herr Steuer-Einnehmer, Johann  
 Bernhard Walther.

Prem. Lieut. Herr Johann George Müller.

Sous. Lieut. Herr Johann David Rüdiger.

Fähnrich, Herr Friedrich Wilhelm Sonnenkalt.

aggr. Fähndr. Herr Johann Jacob Pöschmann.

III. Compagnie.

Capitaine, Herr Gottfried Niedner.

Prem. Lieut. Herr Gottfried Friederich Laubne.

Sous. Lieut. Herr Johann Bernhard Lorber.

Fähnrich, Herr Johann Ernst Stapff.

aggr. Fähndr. Herr Johann Joachim Künze.

Stadt-Wachtmeister, Friedrich Reichenbach.

Von denen Schützen.

Raths-Deputirter:

Herr Stadt-Richter, Johann Martin Pfarr.

Hauptleute.

Johann Christian Zahn.

Johann Gottfried Becker.

Schützen-Schreiber,

Christian Heinrich Behrde.

Schützen-Knecht,

Johann Heinrich Hirschold.

Ein



**Ein Hoch-Ehrwürdiges Stadt-  
Ministerium, die Stadt-Schule, Kir-  
chen-Bedienten, Waisen-Haus  
und Hospitäl.**

**An der Kirche zu St. Wenzel.**

**Vorsteher :**

Herr Bürgermeister, Johann Christian Kühn.

Herr D. Christoph Ludwig Stieglitz, Pastor Primar,  
et Scholarcha.

- M. Christian Ernst Schmidt, Archi-Diaconus.
- M. Caspar Friedrich Kempff, Diaconus.
- M. Carl August Lenke, Diaconus.
- Johann Christoph Hockert, Kirchner.

**Die Music wird bestellt von**

Herr Johann Michael Mehmel, Cantor.

- Johann Christoph Altnicol, Organisten.
  - Leonhard Kneusten, Stadt-Musicum.
  - Friedrich August Flechtner, Thürmern.
- Caicant, Johann Jacob Schilling.

**Cymbel-Herren.**

Christian Friedrich Börsch.

Andreas Löbnitz.

Johann Christian Thalemann.

Adam Christian Groh.

Johann Michael Rothardt.

Christian Heinrich Fürstenhaupt.

Johann Benjamin Schleußner.

Johann Gottfried Gerlach.

Johann Gottfried Becker.

**Die**



## Die Stadt-Schule.

Herr D. Christoph Ludwig Stieglitz, Pastor Primar,  
ist Inspector.

- Christian Benedict Witcke, Rector.
- M. Christian Schocher, Con-Rector.
- Joh. Michael Wehmel, Cantor et Collega III.
- Wolf Bernhard Staffel, Collega IV.
- M. Christian Koch, Collega V.
- Christoph Friedrich Pohler, Collega VI.

## Magdlein-Schule.

Herr Johann Christoph Pifler, Schulmeister.

## Das

## Waisen-Haus, und Waisen-Haus- Kirche zu St. Marien Magdalenen.

Inspectores des Waisen-Hauses,

Herr Cammerer, Johann August Edelmann.

Herr Post-Commissarius, Christian Friedrich Zacharias  
Wiesing, auch Vorsteher dieser Kirche.

Vorsteher des Waisenhauses,

Herr Stadt-Richter, Johann Martin Pfarr.

Prediger an der Waisen-Haus-Kirche  
zu St. Marien Magdalenen,

Herr M. Johann Daniel Leonhardi.

Waisen-Haus-Verwalther, Herr Johann Gottlieb  
Bittorf.

Waisen-Haus-Informator, Herr Johann Wilhelm  
Reißweck.

Kirchner, Johann George Buchmann.

In dem Waisen-Hausse befinden sich dieses Jahr  
an Waisen-Kindern 8 Knaben, und 7 Mägden;

Der





**Der Hospital zu St. Jacob,**

vor dem Salz-Thore.

Dieser Hospital wird in den Reichen und Armen  
eingetheilt.

Vorsteher,

Herr Bürgermeister, Johann Christian Kühn.

Prediger,

Herr M. Christian Ernst Schmidt.

In dem Reichen Hospital sind 10, und  
in dem Armen 11 Personen.

**Der Hospital zum Heil. Geist,**

vor dem Jacobs-Thore.

Vorsteher,

Herr Nicolaus Gerbstedt.

Prediger,

Herr M. Caspar Friedrich Kempff.

Darinnen sind 8 Hospitalisten.

**Der Sieg: Hospital,**

vor dem Jacobs-Thore.

Vorsteher,

Herr Bürgermeister, D. Gottlob Heinrich Pipping.

Dieser Hospital ist dem zum Heil. Geist eingepfarrt,  
und sind iho darinnen 13 Hospitalisten.

\*

\*

\*

Königl.



**Königl. Thur-Fürstl. Sächs. Personen  
und Officianten.**

**Das Königl. Kriegs-Comissariat  
des Thüringischen Creyses.**

*Kriegs-Commissarius,*  
Herr Caspar Wilhelm von Berlepsch.  
*Secretarius,* Herr Adolph August Stockmann.

**Die Königl. General-Accile.**

*Accis-Commissarius,*  
Herr Cammer-Commissarius, Johann Gottfried  
Bennemann.

*Accis-Inspector,*  
Herr Johann Immanuel Jüngling.

*Co-Inspector,*  
Herr Ober-Cämmerer, David Heumann.

*Ober-Einnehmer,*  
Herr Johann George Friische.  
*Einnehmer,*

Herr Johann Petters.  
Johann Friedrich Bölkner,  
*Thorschreiber,*

Herren-Thor.	Herr Johann Christian Lenker.
Marien-Thor.	= Johann Christoph Andorf.
Jacobs-Thor.	= Johann Wilhelm Dörling.
Wich-Thor.	= Johann Phillip Clöring.
Salz-Thor.	= Johann Christian Köhler.

*Visitatores.*

Joh. Adam Körbig.	Gottfried Andrea.
David Planerth.	Gottfried Auerswald.
	B
	Das



**Das Kön. Stiftische Amt Raumburg,**  
 Ammann, auch Pfennig-Land-Trant-Gleisch-  
 Steuer- und Land-Accis-Einnehmer,  
 Herr Carl Mosdorf.

Herr Johann Benjamin Simon, Amtschreiber.  
 = Christian August Mitternacht, Actuarius.  
 = Gottlob August Mosdorf, Land-Richter.  
 = Joh. Friedrich Erbe, Amts-Gerichts-Schöppe  
 und Copist.

Friedrich Christian Wiegand, Land-Accis-Visitator.  
 Christoph Heiffer, Schloß-Wärter.  
 Friedrich Felix Richter, Amts-Bothe.

### Das Königl. Post-Amt.

Post-Commissarius und Postmeister,  
 Herr George Benjamin Berger.  
 Herr George Felix Deckert, Post-Schreiber.  
 Johann Christoph Frank, Brief-Träger.

Post-Commissarius und Posthalter,  
 Herr George Adolph Leschke.

### Die übrigen Königl. Officianten.

Commisslon-Rath und Thüringischer Creysß-  
 Quatember-Casirer,  
 Herr Johann Sebastian Schnetter.  
 Stift-Raumburg'scher Cammer-Commissarius,  
 Herr David Jacob Spindler.

Steuer-Einnehmer des Amtes Pforta,  
 Herr Johann Bernhard Walther.

Steuer-Einnehmer des Amtes Taubtenburg,  
 Herr Johann Christoph Ohme.

Steuere



**Steuer-Procurator,**

Herr Dietrich Lebrecht Schmidt.

**Land-Bauschreiber,**

Herr Ludewig August Hoffmann.

**Verpflichteter Sris-Prociamator bey**

Auctionen,

Herr Christian Friedrich Gefner, Buchhändler alhier.

**Die Allhier sich wesentlich aufhaltenden****Adelichen Familien,**

welche allhier in keinem Officio stehen.

Herr Obrist-Lieutenant von Schönberg.

Herr Ober-Aufseher von Geißau.

Frau Cammerherr von Berleypsch.

= Cammerherr von Marschall.

Ober-Amts-Hauptmann von Marschall.

Comtesse von Rostik.

Frau Major von Taubenheim.

Major von Zweymen.

= Ober-Forstmeister von Marschall.

Hauptmann von Herschligau.

Herr Cammer-Junker von Marschall.

= Lieutenant von Marschall.

**Die alhier befindlichen Herren Juristen,****Doctores - Juris, Consulanten und****Advocaten.**

Allem præjudicio abzuhelfen, nach dem Alphabet.

Herr Ludewig Emanuel Caselo, Gerichtschreiber.

= Johann Elias Drefde, Gerichts-Boigt.

= Johann Bernhard Ferber, Gerichts-Boigt.

= Friedrich Victor Frenckel.

B 2

Herr



- Herr Theobornus Emanuel Hertel, Raths-Assessor,  
 „ Johann Gottfried Kette.  
 „ Johann Christian Keylich.  
 „ George Gottlieb Layner.  
 „ Christian Heinrich Mauer.  
 „ Gottlob August Mosdorf, Land-Richter.  
 „ Christian August Mitternacht, Aduarius.  
 „ Samuel Friedrich Dehler.  
 „ David Jacob Spindler, Cammer-Commissar.  
 „ Dietrich Lebrecht Schmidt, Steuer-Procurator.  
 „ D. George Gottfried Thieme.  
 „ Johann Friedrich Voigt.  
 „ Christian Emilius Wirsing, Land-Richter.

### Die Herren Doctores Medicinæ.

- Herr D. Joh. Peter Reichard, Amts- und Stadt-  
 Physicus alhier.  
 „ D. Johann Andreas Wislicenus.  
 „ D. Gottlob Melchior Drechsler, Pfortischer  
 Amts- und Schul-Physicus.  
 „ D. Joh. Friedrich Knicker, E. Hochwürdigem  
 Dom-Capitul Physicus  
 „ D. Johann Benedictus Gottfried Dehne.  
 „ D. August Heinrich Bernhardt.

### Honorirte weibliche Familien und Per- sonen, so sich allhier befinden.

Nach dem Alphabet.

- Frau Probstin Beyerin.  
 „ Reätor Borckin.  
 „ Amts-Adjunctus Böttgerin.  
 „ D. Drechslerin.

Frau



- Frau Ober=Cämmerer Drefßdin.  
 = Magister Döblerin.  
 = Postmeister Deckerdtin.  
 = Magister Eberlein.  
 = Bürgermeister Grollin.  
 = Magister Gschwendin.  
 = Magister Gedickin.  
 = Bürgermeister Haynin.  
 = Syudicus Hickemannin.  
 = Magister Haberlandin.  
 = Bauverwalther Hoffmannin.  
 = D. Kannenbergerin.  
 = Stadt=Voigt Kaufmannin.  
 = Steuer=Einnehmer Rankin.  
 = Cantor Kirßin.  
 = Amts=Blaitsmann Königin.  
 = Stadtrichter Laynerin.  
 = Consistorial=Rath Winchin.  
 = Lic. Müllerin.  
 = Mag. Rosenfeldin.  
 = Commission=Rath Schallerin.  
 = Commerciens=Rath Steinauerin.  
 = D. Schunckin.  
 = Ober=Pfarr Schameliussin,  
 Jungfer Schwarzin.  
 Frau Cämmerer Schmorrin.  
 = Amtschreiber Utricin.  
 = Domprediger Wallbaumin.  
 = Major Wintherin.



Eine Löbl. Kaufmannschaft, Künstler  
und Professions-Verwandte.

Die Cramer-Innung, nach den Jahren  
ihrer Reception.

Raths-Deputirter,

Herr Stadt-Richter, Johann Martin Pfarr.

Cramermeister,

Hr. Gottfried Wilhelm Schweitzer, Marchand en gros,

Herr Johann George Weinich, Ober-Cämmerer.

Herr Johann Nagelch.

Diese haben dero gebabten Aemter niedergelegt, behalten aber  
bey denen Zusammenkünften Dero vorher gehabte Session.

Ober-Cramermeister,

Herr Christian Bernhard Heerwagen.

= Johann George Müller.

= Gottfried Raubert.

Unrer-Cramermeister,

Herr Johann Christian Schabedegen.

= Adam Friedrich Bredschneider.

= Christian Jacob Köderisch.

Cramer,

Herr Johann Benjamin Wendler.

= Friedrich Engelhardt Böhse.

= Jacob Pöschmann.

= Johann Ernst Stapff.

= Johann Christoph Kirsten.

= Johann Friedrich Zörner.

= Bernhard Christian Cramer.

= Johann Michael Gebhardt.

= Adam Gottlob Gebhardt.

= Joachim Küge.

Herr



Herr Christian Zumbrock.

- Johann Wilhelm Karsch.
- Johann Gottlob Weinich.
- Johann Christfried Ucker.
- Johann George Kirsten.
- Johann Gottlob Karsch.
- Ludewig Ernst Braul.

Wittwen.

Herrn Johann Christian Pöschmanns Wittwe.

- Johann George Pöschmanns Wittwe.
- Hilarius Eschenbachs Wittwe.
- Johann Gottfried Dienjis Wittwe.
- Johann Noa Schweizers Wittwe.
- Johann Gottfried Zeitheims Wittwe.

Wollen- und Tuch-Händler.

Halten es mit denen Tuchmachern.

Herr Johann Gottlieb Schlichtegroll.

- Gottfried Friedrich Laubne.
- Johann David Rüdiger.
- Gottfried Niedner.
- Johann Christoph Sieler.
- Johann Gottlieb Niedner.
- Abraham Rudolph August Richter.
- Johann Wilhelm Voigt.
- Friedrich Eberhardt Menert.
- Andreas Hoffmann.

Gold- und Silber-Fabricanten.

Herr Christian Friedrich Voigt.

- Friedrich Wilhelm Sonnenkalb.

Buchhändler,

Herr Cristian Friedrich Gefner.



**Strumpff-Fabricant,**  
 Herr Johann Gottlieb Sonnenschmid,  
 Italiäner,  
 Herr Giacomus Babant.

**An Apotheken, und deren Besitzer:**

Herr D. Gottlob Melchior Dresler, in der Löwen-  
 Apotheke auf dem Markte.  
 Herr Joh. Bernhard Lorber, in der Apotheke zum  
 Lorber-Baum in der Herren-Gasse.  
 Herr Ernst Ludewig Adelmeyer, in der Apotheke zum  
 Mohr in der Herren-Gasse.

**Allerhand Künstler und Professions-  
 Verwandte.**

Nach dem Alphabet.

**Bader.**

Haben allhier keine Innung.

Herr Johann George Brand, in der Stadt.  
 = Joh. Gottfried Kolbe, auf der Herren-Frenheit,  
 Barbierer.

**Raths-Deputirter,**

Herr Stadt-Richter, Johann Martin Pfarr.  
 Herr Carl Gottlob Prasse, Ober-Altster.  
 = Samuel Francke, Besizer. Auf der Frenheit,  
 Herr Christian George Rinckleb.  
 = Paul Gottlieb Lorenz.  
 = Carl Heinrich Mosche, auf der Frenheit.  
 = Joh. Wilhelm Thieme, auf der Frenheit.  
 = Joh. Samuel Reishweg, in der Vorstadt.  
 = Ferdinand Neumann.  
 = Johann Gotthelf Ritter.  
 = Gottfried Lebrecht Drechsler.  
 = Carl Friedrich Senfe,

Bild:



**Bildhauer.**

Herr Christoph Hensel.

**Buchdrucker.**

Herr Balthasar Bockögel, Sen. 84 Jahr alt, lebt send  
1703 als privil. Stifs-Buchdr. alhier, cedirte 1751  
seine Druckerey an den itzigen Stifs-Buchdrucker

Herrn Johann Wilhelm Bockögel.

**Drathzieher.**

Herr Wacker, und Herr Nicolai.

**Goldschmiede.**

**Raths-Deputirter,**

Herr Stadtrichter, Johann Martin Pfarr.

Herr George Friedrich Scholke, p. t. Ober-Ältester.

= Joachim Heinrich Heydeck, p. t. Beysitzer.

Herr Johann Jacob Bollmann.

= Carl Gottlieb Wallich.

= Andreas Kühling.

= Christian Friedrich Sonnenkalb.

**Glocken- und Rothgießer.**

Herr Carl Wilhelm Becker.

**Mahler.**

Herr Johann Theodorus Andorff.

= Johann Christoph Andorff.

= Johann Benjamin Schleußner.

= George Friedrich Gentsch.

= Johann August Weidemann.

= Johann Gottlieb Edler.

**Peruquiers.**

haben allhier keine Innung.

Herr Caspar Fernschild.

= Johann Christoph Knösch.

B

Herr



- Herr Christian Abel Unkenstein,  
 = Wilhelm George Ritter.  
 = Johann Jacob Knaust.  
 = August Munczel.  
 = Theodorus Schlegel.  
 = Michael Tanne.

### Strumpff, Händler.

- Herr Christian Schrödter.  
 = Johann Christoph Miltner.  
 = Johann Gottfried Miltner.  
 = Johann Gottlieb Crenkler.  
 = Johann George Grunert.  
 = Johann Phyllipp Bölckner.  
 = Johann August Beyer.  
 = Johann Martin Müller.

## Die Löbl. Zünfte und Handwerker.

Nach dem Alphabet.

### Barretmacher.

Raths-Deputirter,

Herr Post-Commissarius, Christian Friedrich Zacharias Wirsing.

Mstr. Johann Friedrich Kresschmar, Obermeister,  
 = Friedrich Wilhelm Bersch, Wensiker.

Mstr. Tobias Carl Siegert.

- = Christian Friedrich Bersch.  
 = Johann Jacob Kösig.  
 = Johann Heinrich Rühlmann.  
 = Johann Gottfried Weber.  
 = Christian Wilhelm Eitmann.

Weiß



## Weiß: Becker.

In der Stadt.

Raths-Deputirter,

Herr Stadt-Richter, Johann Martin Pfarr.

Mstr. George Adam Leye, Ober-Meister.

= Johann Gottfried Meise,	} Besizer.
= Johann Rudolph Kühn,	
= Joh. Friedrich Beschorner,	

Mstr. Johann Christian Dörings Wittwe.

= Johann Siebilissens Wittwe.

= Johann Jacob Zeitschels Wittwe.

= Christian Heinrich Wehrde.

= Christian Gottfried Leye, Sen.

= Johann Christoph Zeitschel.

= Johann Gottlieb Siebilis.

= Joachim Leye.

= Johann Schencke.

= Johann Christoph Gräse.

= Johann Christian Schencke.

= Johann Jacob Zeitschel.

= Johann Martin Siebilis.

= Johann Christian Zahn.

= Johann Christoph Pohle.

= Johann Simismund Schmidt.

= Christian Gottfried Leye, jun.

= Johann Tobias Schneider.

Supernumerarii.

= Carl Gottfried Graul.

= N. N. Zeichgräber.

Auf der Herren-Freyheit.

Mstr. Joh. Paul Kolbens Wittwe.

= Johann Christoph Besser.

Mstr.





- Mstr. Johann David Pohle.  
 = David Herold.  
 = Christian Weichel.  
 = Johann Andreas Schencke.  
 = Johann Paul Kolbe, Supernumerarius.

In der Vorstadt.

- Mstr. Christian Schneiders Wittwe.  
 = Johann Gottfried Besser.  
 = Johann Michael Besser.  
 = Johann Gottfried Hauschild.  
 = Johann Marin Kuhn.

Beutler, oder Handschuhmacher.

- Rath's-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.  
 Mstr. Johann Christoph Flinksch, Ober-Meister.  
 = Johann Daniel Schulze, Sen. Besizer.  
 = Johann Daniel Schulze, jun.  
 = Johann Wilhelm Halbrock.  
 = Friedrich Gottlob Heinrich.  
 = Samuel  
 = Benjamin Andreas } Kùbling.  
 = Johann Carl }

Bürstenbinder.

Halten es mit denen Leipziger.

- Mstr. Christian Keller.  
 = Johann Gottfried Lindner.

Bötticher.

- Rath's-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.  
 Mstr. Michael Böttger, Ober-Meister.  
 = Nicolaus Schmor, Besizer.  
 = Johann Christian Krauthan,  
 = Andreas Laumann.

Mstr.



Mr. Werner Starcker.

- Christian Gruncke.
  - Johann Gottfried Mende.
  - Adam Haastolke.
  - Johann Christian Richter.
  - Johann Andreas Besser.
  - Johann Friedrich Schmorr.
  - Joh. Bernhard Wittenbecher.
  - Jacob Sattler.
  - Johann Michael Krause.
  - Gottfried Werner.
  - Christoph Koch.
  - Christian Friedrich Schmorr.
  - Gottlieb Busch.
  - Johann Michael Schabehorn.
  - Christian Friedrich Pommer.
  - Gottfried Krauthan.
  - Samuel Gottlieb Weißiger.
- Auf der Herren Freyheit.

Mr. Johann Gottlieb Mende, Ober-Meister.

- Christian Friedrich Besser, Benziger.
- Gottfried Werner.
- Johann Christoph Starcke.
- Johann Gottlieb Seibicke.
- Johann George Starcke.
- Johann Gottfried Starcke.
- Gottfried Ehrhard Eberhard.
- Johann Gottlieb Besser.
- Johann Lebrecht Mende

Büchsenmacher 2.

Sache Schlösser.

Buch



## Buchbinder.

Raths-Deputirter,

Hr. Post-Commissarius, Christian Friedrich Zacharias  
Wirsing.

Mstr. Sam. Heinrich Silbermann, Sen. Obermeister.

- Gottlieb Heinke, Besitzer.
- Johann Andreas Wagner.
- Samuel Heinrich Silbermann, Jun.
- Johann Gottfried Mack.
- Joh. Chrysostomus Stöckel, Pforten-Buchb.
- Johann Heinrich Göring.

## Drechsler 5, und Glaser 9.

Raths-Deputirter Herr Gottfried Niedner.

Mstr. Friedrich Wilhelm Günne, Ober-Meister.

- Johann Heinrich Hirschold, Besitzer.

Mstr. Johann Christoph Höre.

- Johann George Lomnis.

- Andreas Höre.

- Johann Lüttich.

## Glaser.

- Johann Gottfried Reinecke.

- Johann Christian Reinecke.

- Johann Peter Heidrich.

- Joh. Gottfried Thielens Witb.

- Johann Adam Richter.

- Johann Christian Franke.

- Christian Gottfried Reinecke.

- Johann Carl Reinecke.

## Feilenhauer. I.

Suche Schloffer.

Feuermännerkehree, Joh. Benjamin Pläker.

Seder.



Federhändler.

- Herr Johann Michael Jung.
- " Johann Andreas Francke.
- " Johann Andrea Nicolais Wittwe.
- " Johann Friedrich Nicolai.
- " Johann Paul Kunkels Wittwe.

Fleischhauer.

Raths. Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.  
 Wfr. Johann Jacob Schwabe, Ober-Meister.

- " Friedrich Reichenbach,
  - " Johann Christoph Albrecht,
  - " Johann Wolff Schwabe,
  - " Johann Friedrich Reibestein,
- } Beysitzer.

Wfr. Jacob Pfeiffer.

- " David Freytag.
- " Johann Philipp Freytag.
- " Jacob Bartmann
- " Johann George Schwabe.
- " Johann Heinrich Schwabe.
- " Johann Jacob Zeischel.
- " Johann Andreas Wüangel.
- " Johann Lancke.
- " Johann Friedrich Lancke.
- " Johann Adam Lancke.
- " Jacob Hartung.
- " Johann David Freytag.
- " Johann Daniel Barn.
- " Johann Friedrich Theile.
- " Jacob Abrechts Wittwe.
- " Johann Christian Tischner.
- " Johann Martin Tischner.
- " Johann Christoph Becker.
- " Johann George Löwe.

Wfr.



- ✠ \* ✠
- Mstr. Johann Christoph Hänfel.  
 „ Johann Andreas Poble.  
 „ Heinrich Gottlieb Ruppe.  
 „ Joh. George Freytag Wrb.  
 „ Johann Christoph Lippach.  
 „ Friedrich Reichenbach, Jun.  
 „ Johann August Freytag.  
 „ Johann George Freytag.  
 „ David Reibestein.  
 „ Heilfried Eckert.  
 „ Christoph Sippel.  
 „ Joh. Georg Andersens Wrb.  
 „ Friedrich Neumann.  
 „ Johann Christoph Richter.

**Glafer.**

Suche Drechsler.

**Gürtler.**

Raths-Deputirter,

Herr Post-Commissarius, Christian Friedrich Zacharias Wirsing.

Mstr. Johann Gottfried Brohmer, Ober-Meister.

„ Christoph Heinrich Guldner, Besizer.

Mstr. Andreas Egel.

„ Johann Gottfried Nothe.

„ Johann Gottfried Werner.

„ Johann Gottfried Müller.

„ Johann Benjamin Schmidt.

„ Johann Christoph Heinemann.

**Huthmacher.**

Raths-Deputirter,

Herr Post-Commissarius, Christian Friedrich Zacharias Wirsing. Mstr.



Mr. Johann Christian Eynecker, Ober-Meister.  
 = Johann Friedrich Schilling, Beyfizer.

Mr. Christian Noeh.

= Johann Nicolai.

= Johann Jacob Döring.

= Johann George Noeh.

= Gottfried Eynecker.

= Christian Eynecker.

Conrad Gottfried Eynecker.

= Johann Heinrich Alert.

Rammacher.

Halten es mit denen Leipzigen.

Mr. Michael Teuscher, Ober-Meister.

= Jacob Schorr.

= Johann George Rothe.

= Christoph Arnhold.

= Elias Helffer.

= Johann Bernhard Rothe.

= Christoph Engelmann.

= Gottfried Heidrich.

= George Hann.

= Gottfried Dorl.

= Johann Jacob Schorr.

Flaschen Schmiede oder Klemper.

Suche Schlösser.

Knovffmacher.

Haben allhier keine Innung.

Hr. Adam Gottlob Gato.

= Adam Sebastian Seidenbinder.

= David Hering.

= Johann Gottfried Becker.

= Johann Bernhard Helbig.

Hr.



- Hr. Johann Gottfried Runke.  
 „ Johann Gottfried Seidenbinder.  
 Kupffer-Schmiede.  
 Haben allhier keine Innung.  
 Mstr. Johann Jacob Pfugk.  
 „ Jeremias Wolff.  
 Kürschner.  
 Raths-Deputirter,  
 Herr Post-Commissarius, Christ. Friedrich Zacharias  
 Wirsing.  
 Mstr. Johann Christoph Löbnitz, Obermeister.  
 „ Valentin Namthor, Besizer.  
 Mstr. Andreas Löbnitz.  
 „ Carl August Koch.  
 „ Johann August Hauer.  
 „ Joh. August Zahns Wittwe.  
 „ Johann Gottfried Hering.  
 „ Johann Christoph Droschau.  
 „ Martin Selle.  
 „ Johann Gottfried Gerlach.  
 „ Andreas Winter.  
 „ Johann Christoph Schulze.  
 „ Johann Jacob Hauer.  
 „ August Nötscher.  
 „ Johann Gottfried Thüme.  
 „ Johann George Hofmeister.  
 „ Johann Christoph Göbel.  
 Leine-Weber.  
 Raths-Deputirter,  
 Hr. Post-Commiss. Christ. Friedrich Zachar. Wirsing.  
 Mstr. Johann Jacob Francke, Ober-Meister.  
 Gottlieb Klotz, Besizer.

Mstr.



- Mstr. Joh. Friedr. Braune, Beyfiker. Auf der Freyh.  
 = Jacob Kellermann. In der Vorstadt.  
 = Marcus Keimeling, Sen.  
 = Christ. Hoffmanns Wittwe, Auf der Freyheit.  
 = Johann Gottfried Fir.  
 = Johann Peter Walter.  
 = Johann Christian Mauß.  
 = Johann Adam Fir.  
 = Johann Gottlob Keimeling.  
 = Johann Matthäus Diener.  
 = Joh. Gottfried Keller. In der Vorstadt.  
 = Johann Theodorus Wiedemann.  
 = Johann Julius Baumeck. Auf der Freyheit.  
 = Benjamin Samuel Siedel.  
 = Johann Christian Hügelmann.  
 = Johann Heinrich Strümeuer.  
 = Johann Christoph Walter.  
 = Johann Christoph Thieme.  
 = Johann Christoph Lofe.  
 = Christian Hoffmann. Auf der Freyh.)  
 = Joh. Gottfried Hoffmann. " " } Supernu-  
 = Johann Christian Fir. } merarii,  
 = Johann Jacob Fir. }

Loh: Gerber.

Raths. Deputirter,

Herr Stadtrichter, Johann Martin Pfarr.

Mstr. Gottlieb Seiffarth, Sen. Ober-Meister.

= Gottfried Rammelt, Jun. Beyfiker.

= Johann Andreas

= Johann Friedrich

= Johann Christian

= Johann Heinrich

} Wöttger.  
 E 2

Mstr.



**Mr. N. N. Nammelt, Sen.**

- = Johann Gottlieb Seyffarth, Jun.
- = Johann David Stroder.
- = Christian Heinrich Fürstenhaupt.
- = Johann David Rehe.
- = Johann Georg Werner.

**Jeder Bereiter,**  
Herr Ehrenreich Bergmann.

**Leistenschneider 3.**

Haben keine Innung.

**Mauer-Meister.**

**Raths-Deputirter, Herr Gottfried Medner.**

**Mr. Christoph Beyer, Ober-Meister.**

- = Bernhard Vogel, Besitzer.

**Mr. N. N. Fürstenheit.**

- = Jacob Weiße.
- = Wilhelm Kühling.
- = Jacob Kühling.
- = Cristoph Kauschner.
- = Christoph Fischer.
- = Christoph Reichard.
- = Christoph Kregger.

**Neß-Madler.**

**Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.**

**Mr. Christian Gottlob Weber, Ober-Meister.**

- = Johann Christoph Fleck, Besitzer.
- = Joh. Friedrich Hennickens Witwe.
- = Johann Gottfried Besser.

**Nagel-Schmiede 2.**

Suche Schloffer.

**Posa:**



## Posamentirer.

Raths. Deputirter,

Herr Stadt-Richter, Johann Martin Pfarr.

Mstr. Michael Brunert, Ober-Meister.

= Johann Christoph Mehner, Besizer.

Mstr. Heinrich Werde.

= Paul Grücke.

= Andreas Schubert.

= Johann Wilhelm Wadsack

= Johann Baptist Burcklenert.

= Gottfried Werde, Sen.

= Christian Gottfried Kirchhoff.

= Johann Gottfried Deuseher.

= Heinrich Wilhelm Mehner.

= Christian Nempte.

= Johann Gottlieb Gutmann.

= Gottfried Werde, Jun.

= Johann Andreas Werde.

= Johann Christoph Sachse.

= Johann George Pfister.

= Joh. Christ. Bandlaus Wittwe.

= Gottfried Deusehers Wittwe.

= Joh. Gottfried Sachsens Wtb.

= Joh. Gottfried Diemens Wtb.

= Riemer.

Raths. Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.

Mstr. Johann Christian Schilling, Ober-Meister.

= Johann Christian Moxdorf, Besizer.

= Johann Jacob Binder.

= Johann Jacob Schilling.

= Johann Philipp Schilling.

= Gottlieb Fischer.



Mstr. Johann Friedrich Mosdorf.

„ Johann Gottlieb Binder.

Sägen: Schmiede.

Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.

Mstr. Christian Hufst, Ober-Meister.

„ Christian Koch.

„ George Christian Hufst.

„ Johann George Hufst.

Frau Anna Maria Hufstin.

„ Elisabetha Filsmeuerin.

„ N. N. Laubin.

Sattler.

Raths-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.

Mstr. Christoph Trebb, Ober-Meister.

„ Christoph Hennicke, Besizer.

„ Johann Heinrich Schlesack, Sen.

„ Jacob Weber.

„ Joh. Jonathan Weiskner. Auf der Freiheit.

„ Andreas Trebb, und Mstr. Christoph Jahn.

Seiffensieder.

Raths-Deputirter,

Herr Stadtrichter, Johann Martin Pfarr.

Mstr. Christoph Herrmann, Obermeister.

„ Christian Schotte, Besizer.

„ Gottfried Zinnsmanns Wittwe.

„ Andorfs Wittwe.

„ Friedrich Fuchsel, Sen.

„ Gottfried Schladebach, Sen.

„ Gottlieb Thomas.

„ Christian Lorenz.

„ Gottfried Schortmann.

„ Johann Heinrich Gerstenhauer.

Mstr.



**Mr.** Joh. Heinrich Triepsbach,

= Christoph Walter.

= Friedrich Schotte.

= Gottfried Topper.

= Joh. George Schladebach,

= Christian Preuser.

= Johann Ludewig Fuchsel.

= Gottlieb Heyne.

= David Puhle.

= Johann George Dorstewitz.

= Andreas Reif.

**Incorporirte Innung, als Schlosser, Spor-  
Büchsen-Uhr- und Windenmacher, Lang-  
Messer-Nagel- und Flaschen-Schmiede.**

**Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.**

**Mr.** Jacob Kubrecht Artner, Obermeister. Sporer.

= Christian Heerling, Benfiker.

= George Schleiß, Benfiker. Uhrmacher.

**Mr.** Nicolaus Türpsch.

= Thomas Haage.

= Christian Flache.

= Samuel Haage.

= Andreas Lehmann.

= Peter Better.

= Nicolaus Wagner.

= Christoph Reichart.

= Johann Gottfried Raude.

= George Schwarzmam.

= Erdmann Banckau.

= Johann Jacob Raude.

= Johann Christoph Türpsch.

= Friedrich Haage.

**Mr.**



- Mstr. Christoph Flind. }  
 = Andreas Gühlberg. } Büchsenmacher.  
 = Gottfried Perlin, } Bindenma-  
 = Christian Perlin, } cher.  
 = Adam Gröbel. }  
 = Johann Jacob Zahn. } Langmesserschmiede,  
 = Johann Jacob Hauße. }  
 = Andreas Kellermann. }  
 = Johann Christoph Kirpst. } Nagelschmiede.  
 = Benjamin Kellermanns Wtb. }  
 = Wilhelm Schram. }  
 = Johann Adam Martin } Flaschen-Schmiede.  
 Seilenhauer, Mstr. Johann Carl Wild.  
 = = = Joh. David Faulwetter.

### Huf und Waffen-Schmiede.

- Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.  
 Mstr. Johann Paul Herold, Ober-Meister.  
 = Martin Dito, Benfiker. Auf der Freyheit.  
 = Johann Günther Werner.  
 = Johann Christian Hoffmann.  
 = Johann Christian Anders.  
 = Johann Adam Anders.  
 = Johann Samuel Anders.  
 = Johann Paul Werner. Auf der Freyheit.  
 = N. N. Bollnerstädt. Auf der Freyheit.  
 = Gottlieb Weinecke. Auf der Freyheit.  
 = N. N. Scherff. Am Scheffel.  
 = Johann Christian Herold.

### Senckler.

- Hr. Johann Friedrich Schulze,  
 = Johann Gottfried Löwe.

Schneis



**Schneider, in der Stadt, Freyheit  
und Vorstadt.**

**Raths-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.**

**Ober-Meister,**  
**Mstr. Conrad Dennert.**  
**Beysitzer.**  
 • Joh. George Buchmann,  
 • Joh. Ernst Stiebner.  
 • Johann Anton Ellermann.  
 • Franz Heinrich Senicke.  
 • Gabriel Schram.  
 • Johann Gottlieb Philippi.  
**Mstr. Ludolf Ernst Eichenroth.**  
 • Christoph Schuncke.  
 • Joh. Christian Blödnier.  
 • Gabriel Martin Kürmes.  
 • Michael Pfeiffer.  
 • Johann Daniel Otto.  
 • Joh. Andreas Reichard.  
 • Joh. Christoph Steineck.  
 • Andreas Flache.  
 • Christian Steinmüller.  
 • Joh. Christoph Groh.  
 • Joh. — Deobalt.  
 • Johann Christian Groh.  
 • Joh. Heinrich Wirth.  
 • Joh. Friedrich Löhend.  
 • Ehrhard Löber.  
 • Joh. Veit Volle, Oberm.  
 • Gotthilf Siedel.  
 • Joh. Conrad Dünckel.  
 • Joh. Gottfried Seiffert.  
 • Conrad Michael Höger.  
 • Johann Ludwig Böhmer.  
 • Joh. Christ. Schumburg.  
 • Joh. Christoph Reiffert.  
 • Joh. Ludewig Dames.

**Mstr. Joh. Nicolaus Heißler.**  
 • Joh. George Henschler.  
 • Joh. Ehrenfried Jrgang.  
 • Joh. Theodorus Loth.  
 • Joh. Ludolph Eichenroth.  
 • Joh. Friedrich Mäehme.  
 • Joh. Christian Altenburg.  
 • Christian Victor Sencke.  
 • Joh. Simon Zieseniß.  
 • Georg Friedr. Eichenroth.  
 • Joh. Valentin Fogniß.  
 • Joh. Peter Köbler.  
 • Johann Andreas Otto.  
 • Veit Christian Kömpler.  
 • Gottfried Leibniß.  
 • Joh. Christoph Bohne.  
 • Christoph — Wättner.  
 • Gottfried — Kürmes.

**Wittwen.**

**Mstr. Nicolaus Mogens.**  
 • Johann Kochs.  
 • Johann Veit Vollenß.  
 • Joh. Christ. Schunckens.  
 • Joh. Friedrich Kaulwells.  
 • Joh. Christoph Sebods.  
 • Philipp Müllers.  
 • Adam Friedrich Wochens.  
 • Johann Zeigermanns.  
 • Joh. Friedrich Senckens.  
 • August Jrgangs.  
 • Christoph Philippins.  
 • Joh. Christoph Fuchsens.  
 • Joh. Adam Grohs.  
 • Joh. Caspar Grubers.



## Schumacher.

Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.

Ober-Meister.

Mstr. Joh. Valentin Ehöler.

Beyfizer.

• Joh. Heinrich Martin.

• Gottfried Betterke.

• Ditto Christian Zahn.

• Gottfried Bach.

Mstr. Balth. Salom. Brotkorb.

• Eph. Henneberg.

• Joh. Jacob Wehrde.

• Gottfried Hirschberg.

• Joh. Hermann Rehm.

• Jacob Köder.

• Joh. Friedrich Schiffel.

• Joh. Friedrich Bitter.

• Joh. Gottfried Hofmann.

• Nicolaus Buchmann.

• Johann Hefe.

• Heinrich Friedr. Schade.

• Andreas Rudolff.

• Christian Köder.

• Christian Silber.

• Joh. Christ. Thalmann.

• Philipp Daniel Nebstock.

• Joh. Daniel Damm.

• Georg Eph. Schöggsch.

• Joh. Andreas Reimicke.

• Christian Weber.

• Joh. Christ. Seuberlich.

• Joh. Christ. Spiegel.

• Christian Straube.

• George Friedrich.

• Johann Carl Müller.

• Jeremias Kennert.

• Franciscus Glockner.

• Johann Georg Bogler.

• Joh. Jacob Hopfgarten.

Mstr. Joh. Caspar Runke.

• Joh. Michael Jöberding.

• Johann George Spiegel.

• Johann Lebrecht Eille.

• Joh. Michael Rothhard.

• Joh. Christ. Hopfgarten.

• Joh. Michael Rummel.

• Johann Christ. Abitz.

• Joh. Carl Buchheim.

• Joh. Michael Schade.

• Johann Christ. Runke.

• Johann Simon Mädcl.

• Johann Daniel Kürbs.

• Joh. Christoph Rasper.

• Joh. Christoph Schade.

• Nicolaus Leydecker.

• Johann David Alberti.

• Heintr. Eph. Thalmann.

• Christ. Heinrich Belzold.

• Joh. Eph. Helmbrecht.

• Joh. Anton Lufmann.

• Bartholomäus Zöbler.

• Joh. Christ. Edelmann.

• Joh. Heinrich Hunold.

• Joh. Nicol. Rothhardt.

• Joh. Paul Herfurth.

• Gottlob Redelsberger.

• Joh. George Wolff, Sen.

• Johann Ernst Wolff.

• Joh. Caspar Uhrbach.

• Andreas Letterfch.

• Joh. Christoph Heerbarth.

• Joh. Christoph Seyffarth.

• Joh. Gottlob Seuberlich.

• Joh. Tobias Craß.

• Joh. Daniel Enderlein.

• Joh. Friedrich Kürbs.

Mstr.



- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| Mstr. Andr. Gabriel Zöbler.  | Mstr. Christ. Martin Müller. |
| • Joh. Gabriel Hohmann.      | • Joh. Adolph Hanß.          |
| • Joh. David Köhler.         | • Bernhard Kühn.             |
| • Joh. Georg Frefsdorf.      | • Johann Philipp Koch.       |
| • Joh. Heinrich Dietrich.    | • Joh. Andreas Kappe.        |
| • Joh. Friedrich Günthel.    | • Joh. Georg Wolff, jun.     |
| • Joh. Ernst Blindt.         | • Joh. David Müller.         |
| • Joh. Daniel Wiedemann      | • Joh. Gottfried Hofmann.    |
| • Joh. Hartmann Pfüler.      | • Joh. George Thöler.        |
| • Joh. Adam Korch.           | • Joh. Friedrich Göttlich.   |
| • Joh. Gottlieb Wächter.     | • Joh. Christoph Schögfisch. |
| • Joh. Friedrich Letteresch. | • George Andreas Spiegel.    |
| • Joh. Ludwig Enderlein.     | • Joh. Melchior Röder.       |
| • Zacharias Andr. Kürchner.  | • Joh. Christ. Thalmann,     |
| • Friedrich Meyer.           | • Christian Röder.           |
| • Joh. Andreas Suppe.        |                              |
| • Joh. Anton Wagner.         |                              |
| • Joh. Christoph Regenstein. | <b>Wittwen.</b>              |
| • Joh. Conrad Juncke.        | Mstr. Joh. Köpfgens.         |
| • Heintr. Christoph Wolff.   | • Samuel Fischers.           |
|                              | • Gabriel Müllers.           |

**Schwarz- und Schön-Färber.**

Herr Johann Ernst Seyffert.

N. N. Tobinecker, vor dem Salz-Thor.

**Seiler.**

**Raths-Deputirter, Herr Post-Commiss. Christian Friedrich Zacharias Wirsing.**

**Ober-Älteste:**

Mstr. Joh. Lorenz Saudig.

• Christoph Heinße.

**Beysitzer.**

• Christoph Betterling.

• Michael Döring.

Mstr. Joh. Gottfried Kemnik.

• Heinrich Adam Wolfgang.

• Martin Isverding.

• Johann Gottfried Mühl.

• Joh. Gottfried Ernst.

Mstr. Johann Peter Schlotte.

• Johann George Hacke.

• Joh. Gottfried Betterling.

• Joh. Christoph Schubert.

• Joh. Georg Wolff.

• Joh. George Ernst.

• Carl Heinße.

• Joh. Gottl. Manneberger.

• Joh. Jac. Kempens Wth.

• Joh. W. Betterlings Wth.

• Joh. Gottfr. Holzmanns W.

**Pang:**



## Langmesser Schmiede, oder Schwerdfeger.

Suche Schlösser.

Stecke: Nadler.

Mstr. Johann Tobias Daniel, Obermeister.

= Benjamin Schulke.

= Caspar Daniel Hering.

Stebmacher 2.

Spörner 1. Suche Schlösser.

Strumpff: Würger.

Raths-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.

Ober-Meister.

Mstr. Ehrenfried Braune.

Mstr. Johann Christian Ende.

Beyfizer.

• Christoph Heinrich Boru.

• Christoph Reiche.

= Johann Gottlieb Braune.

• Joh. George Jäger.

Mstr. Johann Gottlieb Künze,

Handw. Schr.

• Joh. Christoph Prublentz.

• Joh. George Reinhold.

• Joh. Christ. Dönicke, Sen.

• Joh. Friedr. Schemberger.

= Michael Reine.

• Joh. Christoph Mirius.

= Joh. August von der Güne.

• Johann Christoph Böck.

= Johann Heinrich Köber.

• Joh. Wilhelm Hildebrand.

= Joh. Christoph Dönicke.

• Joh. Gottfried Schreck.

• Johann Heinrich Ostiger.

• Joh. Christian Martin.

• Joh. Andreas Albertus.

• Johann Carl Fischer.

• Joh. Christoph Hildebrand.

• Joh. Heinrich Hennige.

= Benjamin Köber.

• Georg Christ. Lützendorf.

• Joh. Wilhelm Kahle.

• Joh. Andreas Straube.

• Joh. Heinrich Mirius.

• Johann Christian Gass.

= Johann Adam Kürbis.

• Christian Canold.

• Joh. Michael Kahde.

• Joh. Gottfried Weise.

= Johann Carl Berner.

• Gottlieb Borkelmann.

• Johann Ernst Kürbis.

• Joh. Heinrich Breithaupt.

• Jeremias Leonhardi.

• Joh. Caspar Schieffer.

• Joh. Friedrich Bogel.

• Joh. Gottfried Wildner.

• Joh. Christoph Hildemañ.

• Joh. Sigism. Borkelmañ.

• Friedrich Grimm.

• Joh. Gottfried Schmiedt.

• Joh. Michael Hüttenrauch.

• Joh. Gottfried Grimm.

• Joh. Christian Schröter.

• Lorenz Riegler.

Mstr.



- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Mstr. Joh. Christoph Lunemann. | Mstr. Joh. Christoph Dänicke. |
| • Johann Christian Werner.     | • Joh. Paul Marggraff.        |
| • Joh. Gottl. Kreuznacher.     | • Christoph Balth Lunemann.   |
| • Joh. Andreas Albertus.       | • Johann Andreas Koch.        |
| • Joh. Gottfr. Drenhaupt.      | • Joh. Christoph Nickel.      |
| • Joh. Mich. Schemberger.      | • Christoph Heincr. Dänicke.  |
| • Joh. Michael Horehold.       | • Joh. Thomas Neuschäffer.    |
| • Joh. Wilh. Weidenbahn.       | • Johann Andreas Fischer.     |
| • Johann Michael Martin.       | • Adolph Ernst Kirsten.       |
| • Joh. Gottlieb Schmidt.       | • Joh. Gottlieb Vorhold.      |
| • Joh. Gottlieb Ostliger.      | • Joh. Christoph Lommer.      |
| • Joh. Friedrich Lotts.        |                               |

**Fäschner.**

- Mstr. Jacob Claus, Sen.  
 • Johann Gottlieb Grofe.  
 • Jacob Friedrich Claus.

**Fischler.**

**Raths-Deputirter, Herr Post-Commiff. Christian Friedrich Zacharias Wirsing.**

**Ober-Meister.**

- Mstr. Geor. Ad. Baumgärtner.  
 • Befitzer.

- Johann Schiffer.  
 • Daniel Schimpffermann.

- Mstr. George Jänzsch.  
 • Friedrich Jänzsch.  
 • Andreas Buchholz.  
 • George Buchholz.  
 • Henning Kluge.

Mstr. Christian Adam.

- Caspar Fr. Ksche.  
 • Aldusens Wittwe.  
 • George Voigt.  
 • Andreas Schimpffermann.  
 • Gottfried Buchholz.  
 • Heinrich Krieg.  
 • Johann Adam.  
 • Gottfried Derffer.

**Föbffer.**

**Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.**

- Mstr. Joh. Christian Börner, Ober-Meister.  
 • Joh. Paul Köhler, Befitzer.  
 • Heinrich Dersch.  
 • Christian Nuppricht.  
 • Martin Lange.  
 • George Friedrich Gärtner.

Duchz



**Tuchscherer, Joh. Andreas Kötterisch.**

**Tuchmacher und Gewandschneider.**

**Raths-Deputirter, Herr Nicolaus Gerbstedt.**

Obermeister.

Mstr. Ernst Gottfr. Schmidt.

Mstr. Joh. Friedr. Hoffmann.

Mstr. Joh. Friedrich Schröter.

Beysitzer.

Joh. Friedrich Krackau.

Hr. Joh. Gottlieb Niedner.

Mstr. Ambrosius Schröter.

Mstr. Joh. Siegm. Hoffmann.

Joh. Andreas Schilden.

Joh. Christian Böber.

Hr. Joh. Gottl. Schlichtegrol.

Hr. Abr. Rud. August Richter.

Mstr. Nicolaus Hoffmann.

Diedr. Eberhard Mehnert,

Joh. Christian Römer.

Mstr. Joh. George Elemen.

Joh. Christian Rudolph.

Hr. Joh. Wilhelm Voigt.

Hr. Gottfried Friedrich Lauhn.

Joh. Andreas Hoffmann.

Mstr. Joh. Ernst Hoffmann.

Mstr. Gottfried Hoffmann.

Hr. Gottfried Niedner.

Johann Ernst Niedner.

Johann Christoph Sieler.

Christian August Richter.

**Uhrmacher 1. Hält es mit denen Schlößern.**

**Wagner.**

**Raths-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.**

Mstr. George Friedrich Handrock, Ober-Meister.

Christian Wilhelm Handrock, Beysitzer.

Mstr. David Handrock, Sen.

Johann Tobias Handrock.

Joh. Michael Handrock. Auf der Freyheit.

**Weiß-Serber.**

**Raths-Deputirter, Herr Gottfried Niedner.**

Mstr. Johann Georg Kühling, Ober-Meister.

Gottfried Frischke, Beysitzer.

Johann Gottfried Kühling.

Johann Michael Gäbler.

George Frischkens Wittwe.

**Windennmacher 2. Halten mit den Schlößern.**

**Ziegel-**



**Siegeldecker.**

**Raths-Deputirter**, Herr Post-Commiff. Christian  
Friedrich Zacharias Wirsing.

**Wstr.** Johann Christoph Germer, Obermeister.

- Andreas Ostwald, Beyfizer.
- Christoph Saxe.
- Joh. Friedrich Weidenbach, Handwerksfchr.
- Johann Jacob Ritter.
- Christoph Bernhardt.
- Johann Michael Dennhardt.
- Johann Christian Wettber.
- Friedrich Engebart Heine.

**Zimmer-Meister.**

**Raths-Deputirter**, Herr Nicolaus Gerbstedt.

**Wstr.** Balthasar Neunhöfer, Ober-Meister.

- Johann Wolfgang Ludwig, Beyfizer.
- Johann Peter Sieber.
- Johann Schröder.
- Christian Schmidt.
- Johann Michael Gerstner.
- Johann Gottfried Gerstner.
- Johann Gottfried Junge.

**Zinngiesser.**

**Raths-Deputirter**, Herr Post-Commiff. Christian  
Friedrich Zacharias Wirsing.

**Wstr.** Joh. Jacob Auermann, Sen. p. r. Obermeister.

- Johann Gottfried Prink, p. r. Beyfizer.
- Nicolaus Kellermann, Sen.
- Johann Christoph Erffurth.
- Johann Jacob Auermann, min.
- Johann Nicolaus Kellermann.
- Johann David Auermann.

Bon



## Von den Vorstädten und denen Kirchen.

### Die St. Othmars-Kirche.

Herr M. Johann Christian Wille, Pastor.

• Johann Gottfried Eberhardt, Cantor.

### Die St. Moritz-Kirche.

Herr M. Abraham Langheinrich, Pastor.

• Johann George Heinrich, Cantor.

In der Vorstadt ist die Jurisdiction sehr  
vermenget, als:

#### I. Dem Königl. Stifftischen Amte alhier.

Die Gassen-Meistere sind:

Johann Friedrich Franke, in der Michaelis-Gasse.

Johann Ulrich, auf den Bethgarten.

Johann Peter Sieber, auf den Georgen-Berge.

#### II. Dem Königl. Amte Pforte.

Die so genannten Pfort-Höfe in der Michaelis-Gasse.

Johann Friedrich Bitter, Schulze.

#### III. Denen Dom-Probsteys Gerichten alhier.

Gassen-Meister sind:

Johann Heinrich Trübbschach, ) in der Michaelis-Gasse.

Johann Carl Schuch, )

Johann Christian Biechner, ) in der Moritz-Gasse.

Johann Christoph Hildemann, )

Johann George Groger, ) in der Meder-Gasse.

Gottfried Rammelt, )

#### IV. E. Hoch-Eölen Raths alhier.

Gassen-Meister sind:

Johann Christoph Kühling, in der Michaelis-Gasse.

Christoph Bachmann, )

George Zudersleben, ) auf den neuen Güttern.

Christian Reinhardt, )

Johann Philipp Boldner, ) in der Moritz-Gasse.

Johann Michael Junge, )

Gottfried Schüler, in der Meder-Gasse.

Johann Caspar Kirsten, auf den Georgen-Berge.

\*

\*

\*



3/1 75 30

OK

ULB Halle

3

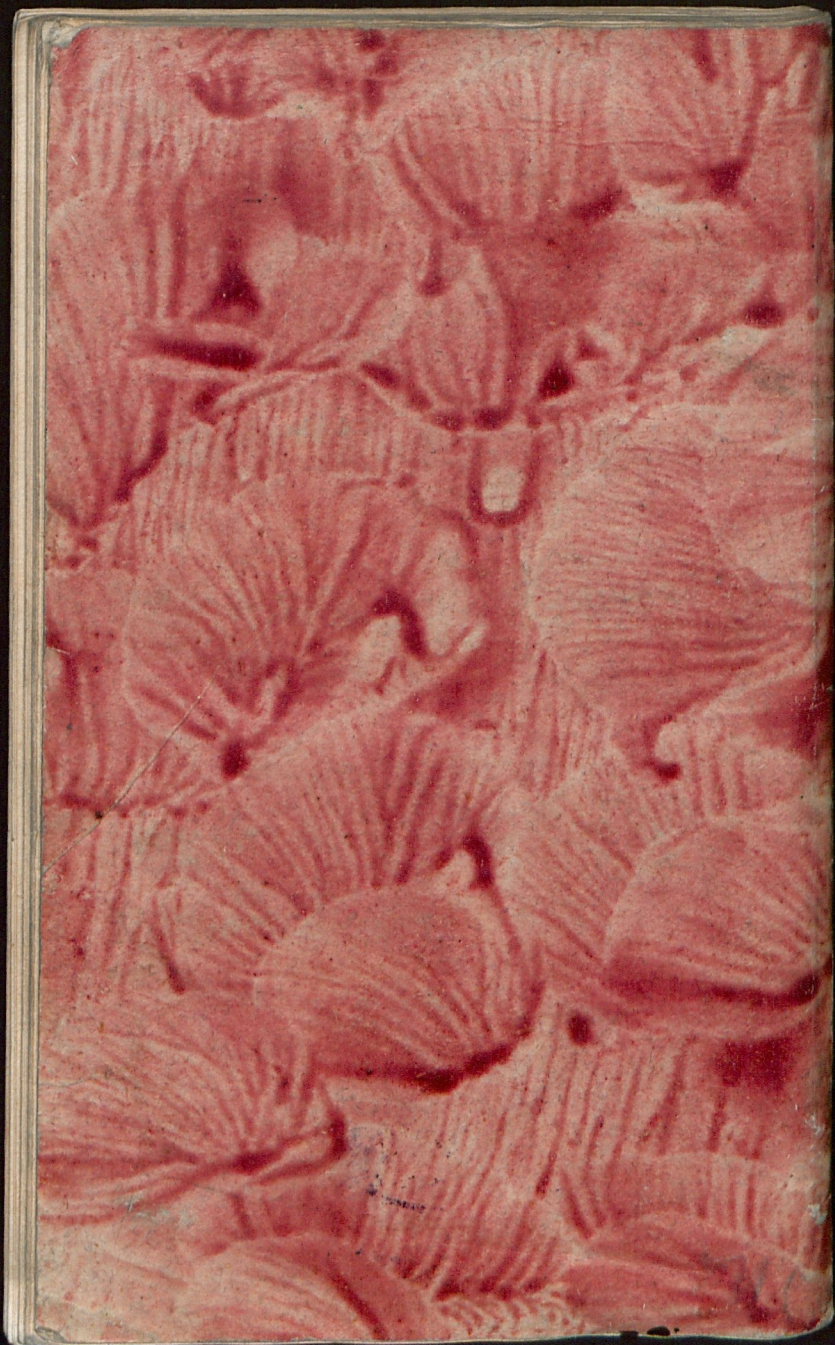
001 937 26X



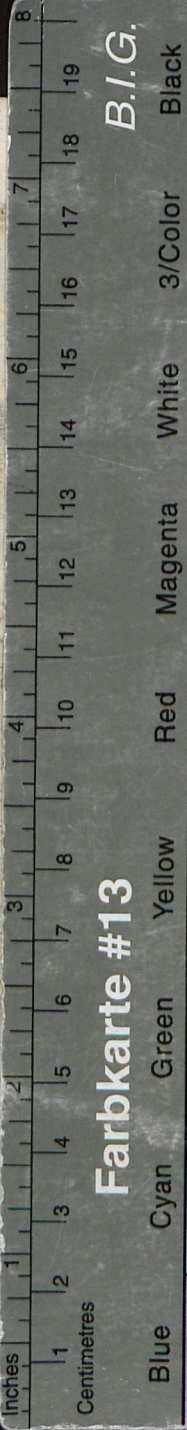
M.C.











B.I.G.

Farbkarte #13

h. 112, 8.

II. 434.

Das  
ist lebende  
**Naumburg**

an der Saale,  
bey dem

**Friedens- Jubiläu**

1755.

Mebst einem

**Historischen Vorbericht,**

wie diese Stadt angefangen habe zu floriren, und was sie  
zu diesem Flor, darinnen sie stehet, hauptsächlich  
gebracht.



Naumburg, 1756.

zu finden in der privil. Gesnerischen Buchhandlung.